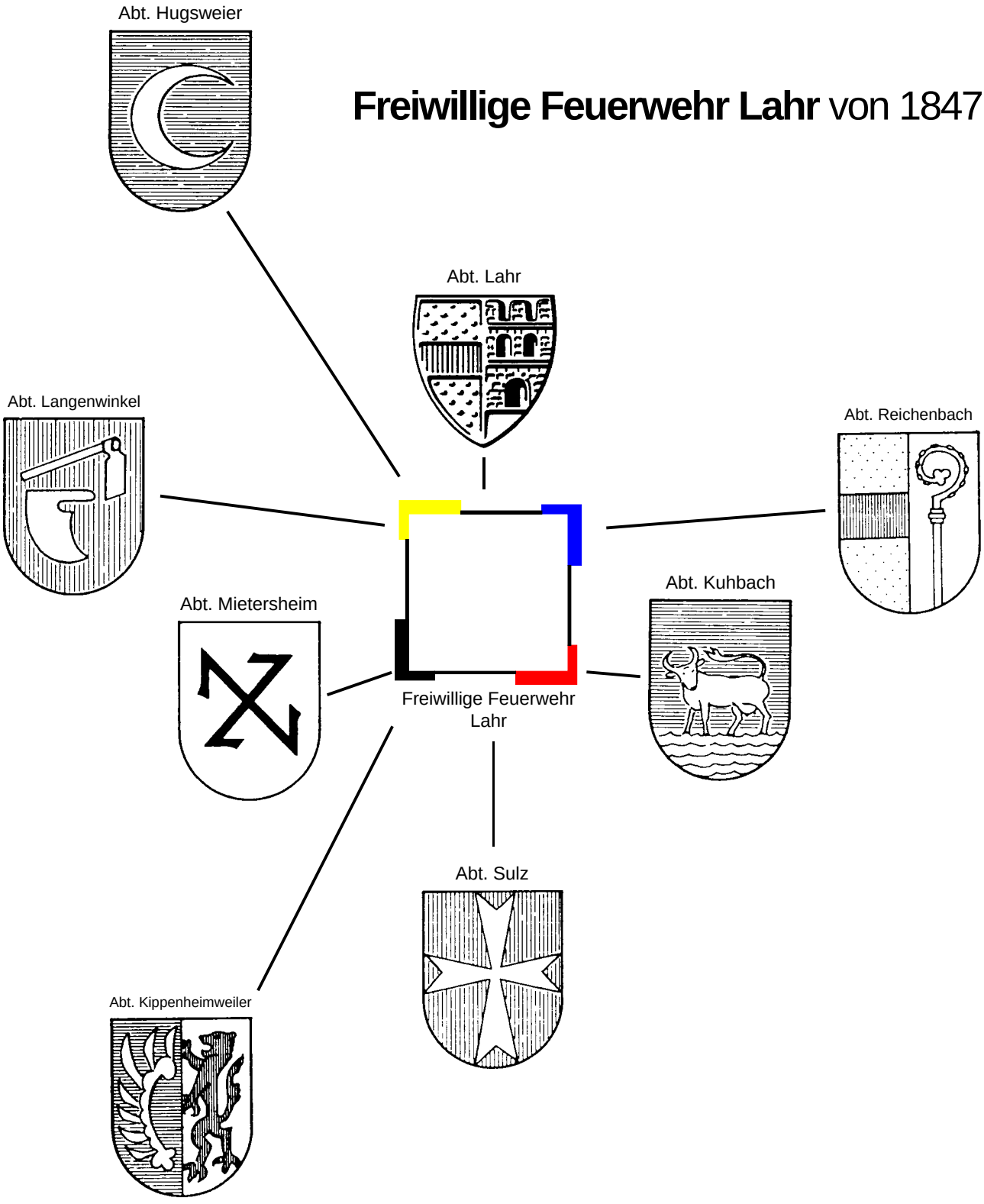
Freiwillige Feuerwehr von 1847 **Lahr**

JAHRESBERICHT 2002


Abt. Hugsweier
Freiwillige Feuerwehr Lahr von 1847
Abt. Lahr
Abt. Langenwinkel
Abt. Reichenbach
Abt. Mietersheim
Abt. Kuhbach
Freiwillige Feuerwehr
Lahr
Abt. Sulz
Abt. Kippenheimweiler

Jahresbericht 2002

Inhaltsverzeichnis

Bericht des Kommandanten 5
Gedenken an die Verstorbenen 8
Einsatzgeschehen und Aktivitäten der Feuerwehr Lahr 8
Personal 8
Wahlen und Bestellungen 9
Verabschiedungen 10
Dienstveranstaltungen 10
Feuerwehrsicherheitswachen (FSW) und Einsatzbereitschaft (EB) 11
Worte des Dankes 12
Einsatzstatistik 2002 13
Einsatzzahlen der Abteilungen 14
Entwicklung der Einsatzzahlen 15
Personalstärke 2002 16
Personalentwicklung in den letzten 10 Jahren 17
Ehrungen im Jahr 2002 18
Organigramm der Feuerwehr Lahr 19
Jahresberichte der Abteilungen und Gruppen 21
Abteilung Lahr 21
Abteilung Hugsweier 23
Abteilung Kippenheimweiler 24
Abteilung Kuhbach 25
Abteilung Langenwinkel 26
Abteilung Mietersheim 28
Abteilung Reichenbach 29
Abteilung Sulz 30
Abteilung Musik 32
Jugendfeuerwehr 33
Altersabteilung 41
Führungsgruppe (ELW-2) 42
Umweltschutzgruppe 43
Katastrophenschutzzug 44
Aus- und Weiterbildung in der Freiwilligen Feuerwehr Lahr 45
Tätigkeitsbereiche der Feuerwache 47
Beschaffungen und Haushalt 2002 48
Beschaffungen und Haushalt 2003 49
Bericht des Kassenführers 50
Vorstellung der neuen Führungskräfte der FFW Lahr 54
Sven Hauser 54
Sybille Schreiner 55

Jahresbericht 2002

Bericht des Kommandanten

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
sehr geehrte Feuerwehrangehörige,

Auch das abgelaufene Jahr 2002 zeigte sich als ein arbeitsreiches Jahr, es waren eine Vielzahl von Aufgaben zu bewältigen, die durch die bewährte Zusammenarbeit Aller, Führungskräfte und Mannschaften der Freiwilligen Feuerwehr Lahr gelöst werden konnten.

Die Einsatzzahlen gingen im vergangenen Jahr zurück, dadurch erhielten die Aktiven eine Pause, zum durchatmen. Es waren **265 Alarmierung** zu **215 Einsatzobjekten** zu bewältigen, **sieben** davon für die Umweltschutzgruppe (UWSG) und **drei** für die Führungsgruppe (ELW-2), wobei sechs Großbrände zu verzeichnen waren. Im abgelaufenen Jahr konnten durch die Feuerwehr 31 Personen aus einer Notlage gerettet werden, für neun Person kam leider jede Hilfe zu spät.

Die Kameraden aus den Stadtteilen, die in Alarmzügen Einsatzdienst tun, haben sich sehr gut eingelebt und als verlässliche Kameraden herausgestellt, ihr Engagement im Alarmzug ist zum Teil überdurchschnittlich.

Das die **Hauptamtlichen Gerätewarte** die Einsätze in Alarmzügen mitfahren, ob als Maschinist oder Atemschutzgeräteträger, hat sich bewährt, auch entlasten Sie den diensthabenden Alarmzug bei Kleineinsätzen wie Türöffnung, Wasser usw..

89 Feuersicherheitswachen (FSW) mit 859 Dienststunden wurden von 267 Feuerwehrangehörigen geleistet.

Zu diesen Zahlen kommen Übungsstunden, Sonderdienste und Ausbildung hinzu, es ist enorm, wieviel Freizeit von den freiwilligen Feuerwehrangehörigen geopfert wird. Es stellt sich die Frage, zu wie viel mehr sind die Ehrenamtlichen Helfer noch in der Lage.

Einiges wurde getan, so die **Steuerliche Gleichbehandlung** der Aufwandsentschädigungen der Feuerwehrführung mit denen von Vereinsvorständen. Neu der Erlass der obersten Finanzbehörden vom 15.10.2002, danach kann im Gegensatz zu bisher der in einem Monat nicht ausgeschöpfte steuerfreie Monatsbeitrag der Aufwandsentschädigung in Höhe von € 154 in andere Monate im selben Kalenderjahr übertragen werden, das heißt, maßgebend für die Steuerfreiheit ist damit nicht mehr der Betrag der monatlichen-, sondern der Jahresbetrag der gewährten Aufwandsentschädigungen. Im Ergebnis bleiben nunmehr von den Feuerwehrangehörigen gewährten Aufwandsentschädigungen bis zu € 1.848 p.a. steuerfrei.

Der **Personalstand** beträgt gesamt **453** Feuerwehrangehörige, davon **259** Aktive, **12** in der Musikabteilung, **69** in der Altersabteilung und nunmehr **110** in

der Jugendfeuerwehr.

Erfreulich ist, dass die Jugendfeuerwehr nun aus sieben Gruppen besteht, neu gegründet wurden die Jugendfeuerwehr-Gruppen Kippenheimweiler und Langenwinkel.

Entschieden wurde im Feuerwehrausschuss einstimmig, als Vorschlag an die Verwaltung, dass als Nachfolger des im April 2003 altersbedingt **ausscheideten Kommandanten** ein Hauptberuflicher bestellt werden soll.
Zwischenzeitlich hat am 17.02.2003 der Gemeinderat der Stadt Lahr, nach Anhörung des Feuerwehrausschusses, **Herrn Thomas Happersberger** eingestellt.

Ein breites Thema nahm **die Raumsituation im Gerätehaus Lahr ein**, es fehlen Unterstellplätze für Einsatzfahrzeuge sowie Stauraum für Geräte und ein Einsatzspindenraum für die Einsatzkräfte. Im Jahre 2001 wurde in Gesprächen mit der Verwaltung eine Lösung gefunden die unsere Raumnot beseitigt, die Kosten in Grenzen hält und auch städtebaulich vertretbar ist.
In diesem Jahr kann in der Fahrzeughalle im Rathaus 1 mit dem ersten Bauabschnitt begonnen werden.

Mit der Umsetzung des **Wechselladerkonzepts** der Feuerwehren der großen Kreisstädte, Achern, Kehl, Lahr und Offenburg wird in diesem Jahr mit der Beschaffungsmaßnahme von zwei Abrollbehälter „Soziales/Unterkunft und Umweltschutz“ begonnen.

Wichtig ist auch unser neu überarbeitetes **Fahrzeugkonzept** das nach dem vorgegebenen Zeitrahmen umgesetzt werden sollte. Die Beschaffung eines Abrollbehälters „Schlauch“ ist abgeschlossen, voraussichtlich Mitte April dieses Jahres wird er in Dienst gestellt werden können.

In Dienst genommen werden konnte das von den Gerätewarten in Eigenleistung umgebaute **Kleineinsatzfahrzeug** (KEF). Dieses Fahrzeug kommt bei Kleineinsätzen wie Türöffnungen, Wasserschäden usw. in den Einsatz.

Ein mit Gas betriebener **Hubstapler** konnte gebraucht beschafft werden, dieser wurde notwendig, um schwere Lasten wie Container mit Sonderlöschmittel usw. transportieren und aufladen zu können. Die Gerätewarte werden durch ihn in Arbeitszeit und Tätigkeit entlastet.

Ein gebrauchter **Mannschaftstransportwagen** (MTW) konnte von einer Nachbarfeuerwehr günstig für € 1.250,-- erworben werden. Der Kaufpreis wurde durch Spenden aufgebracht.

Problematisch in **der Jugendfeuerwehr** sind für die Jugendgruppenleiter die 115 Angehörige der sieben Jugendgruppen im Feuerwehrdienst zu bewegen. Mit dem Kauf des MTW konnte etwas Abhilfe geschafft werden. Dennoch müssen zum Transport der Jugendlichen immer noch Einsatzfahrzeuge eingesetzt werden.

Die in 2001 in Betrieb genommene **Waschmaschine** zur fachgerechten Reinigung und Imprägnierung der Einsatzkleidung hat sich bewährt. Die Feuerwehren im Südlichen Ortenaukreis machen von unseren Reinigungsmöglichkeiten sehr stark Gebrauch, so dass wir eine kostenneutrale Reinigung unserer eigenen Einsatzkleidung erzielen und darüber hinaus sogar Einnahmen erzielt werden konnten.

Im Spätjahr 2002 konnte das dringend erforderliche **neue Atemschutzprüfgerät** beschafft und in der Zentralen Atemschutzwerkstatt (ZAW) der Feuerwehr Lahr installiert werden. Mit dieser Beschaffung können wir den Vorgaben nach der geänderten Feuerwehrdienstvorschrift 7, Atemschutz (FwDV-7), Rechnung tragen, auch werden mit diesem Prüfgerät die Arbeitsabläufe für die Mitarbeiter in der ZAW zeitlich gestrafft.

Die Feuerwehr Lahr führte das **Geschicklichkeitsfahren** für Feuerwehreinsatzfahrer der Feuerwehren im Ortenaukreis, auf dem Gelände des Technischen

Hilfswerks (THW) durch. In Zusammenarbeit mit dem THW war die Veranstaltung von den Verantwortlichen bestens organisiert und ein voller Erfolg.

Einen voller Erfolg war die an vier Tagen im **Europa Park Rust** durchgeführten **Science-Days**, bei der sich der Rettungsdienst und die Feuerwehr gemeinsam mit dem Thema „Verkehrsunfall, eingeklemmte Person - Hand in Hand gegen den Unfalltod“ präsentierten. Die Hauptamtlichen Gerätewarte der vier großen Kreisstädte haben diese Veranstaltung getragen und durchgeführt.

Einen **Lehrfilm** für die Schulen des Deutschen Roten Kreuzes, der Feuerwehr und der Polizei wurde auf dem Flugplatzgelände unter der Regie des Ausbildungsleiters der Deutschen Roten Kreuz Rettungsschule gedreht.

Thema: „Patientengerechte Rettung“

Die Mitwirkenden der Feuerwehr Lahr erlebten live den Umgang mit Regisseur und Kameramann, hierbei war besonders der Einsatzleiter aus Lahr sichtlich gestresst.

Der Ausbildungsstand ist gut, die Einsätze werden in hervorragender Weise bewältigt. Die Technik entwickelt sich immer weiter, die Feuerwehr muss sich dieser Herausforderung stellen und sich weiterentwickeln, sie muß sich immer auf dem neuesten Stand halten. Folgende Schwerpunkte sind fest gelegt.

Technische Hilfeleistung

Neuheiten in der Personenrettung „Patientengerechte Rettung“

Brandbekämpfung

Vorgehensweise in der Brandbekämpfung „Mindern der Folgeschäden“.

Atemschutz

Umsetzung der geänderten Dienstvorschrift FwDV 7 „ Atemschutz“

Grundausbildung

Ausbildungsrichtlinie FwDV 2/1-2/2 „Truppmann“

Ich möchte mich an dieser Stelle noch einmal bei allen Spendern für die **großzügigen Spenden**, anlässlich des **Wohnungsbrandes** bei einem unserer Feuerwehrkameraden, auch im Namen des Feuerwehrkameraden und seiner Familie, herzlich danken. Bei diesem Brand wurde durch das Feuer die ganze Wohnungseinrichtung der Familie vernichtet. Am Spendenaufruf hatten alle Abteilungen spontan mitgemacht. Hier hatte es sich gezeigt, dass die Feuerwehr Lahr zusammengewachsen ist und sich als eine Einheit sieht, die „Feuerwehr Lahr“.

Im neuen Jahr **steht folgendes an,**

Schaffen	des zweiten Bauabschnittes für den Einsatzspindraumes,
Beschaffen	des Rüstwagen RW2,
Fertigstellung	des Municipal-GIS für die Feuerwehr der Fa. Geomatics,
Gründung	des Feuerwehrvereins „Freunde der Feuerwehr Lahr“.

Schlussendlich möchte darauf hinweisen, dass eine Feuerwehr wirtschaftlich betrachet weder gewinnbringend noch kostendeckend wird arbeiten können. Unsere Aufgabe ist es jedoch, die Kosten transparent darzustellen und darzulegen dass den Ausgaben auch entsprechende Leistungen gegenüberstehen.
Die Feuerwehr wird in den nächsten Jahren sich derart verändern, das man ihre Arbeit als die eines Dienstleisters sehen muss, der sein Produktportfolio transparent darstellt.

Die größten Kosten verursacht das Produkt „Sicherheit für die Bevölkerung“.

Stadtbrandmeister Josef Schmitz

Jahresbericht 2002

Gedenken an die Verstorbenen

Wir gedenken all denen Feuerwehrkameraden, die im Jahr 2002 durch den Tod abgerufen wurden und nicht mehr unter uns weilen.

Wir verlieren hochverdiente Kameraden und werden Ihnen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Die Verstorbenen:

- Ehrenmitglied,	**Brandmeister Karl Fehrenbach**
- Ehrenmitglied,	**Capitän Bernard Boine**
- Löschmeister	**Gerhard Rosendahl**

Einsatzgeschehen und Aktivitäten der Feuerwehr Lahr

Das Jahr 2000 war für die Freiwillige Feuerwehr Lahr wieder ein einsatzreiches, jedoch gegenüber den Vorjahren, recht ruhiges Jahr.

Die Aufgaben der Feuerwehr Lahr haben sich dennoch weiter in Richtung Hilfeleistung verschoben, einige schwere Verkehrsunfälle auf der Autobahn forderten uns besonders.

Alle Einsätze wurden von den Abteilungen in hervorragender Weise bewältigt.

Die ausführliche Einsatzstatistik, die Verteilung der Einsätze und die Entwicklung in Bezug auf die letzten Jahre sind in ausführlicher Darstellung weiter unten aufgegliedert.

Personal

Der Gesamtpersonalstand beträgt derzeit 459 Feuerwehrangehörige.

Damit konnte der Personalstand deutlich erhöht werden.

Es ergaben sich folgende Personalbewegungen:

Gesamteintritte in die Aktive Wehr, 28 Feuerwehrangehörige, davon 14 Überstellungen aus der Jugendfeuerwehr und 14 Neuaufnahmen.

Geamtaustritte aus der Aktiven Wehr: 21 Feuerwehrangehörige, davon 11 Überstellungen in die Altersabteilung und 10 Entlassungen aus der Feuerwehr.

Genaue Angaben entnehmen Sie bitte den weiter unten befindlichen Diagrammen.

Wie interessant und aktuell das Thema Feuerwehr ist, zeigt der wieder starke Zuwachs (+22%) bei der Jugendfeuerwehr. Die Jugendfeuerwehr ist, wie in den vergangenen Jahren auch, der Garant für die personelle Zukunft der aktiven Abteilungen.

Personell hat die Freiwillige Feuerwehr keine Probleme, die insgesamt positive Tendenz der letzten Jahre setzt sich konsequent fort.

Die Personalentwicklung bestätigt, dass die Feuerwehr Lahr auf dem richtigen Weg in die Zukunft ist.

Jahresbericht 2002

Wahlen und Bestellungen

Im Jahr 2002 wurde gewählt und vom Gemeinderat bestellt:

- Zum Stellv. Feuerwehrkommandant,

OBM Alfred König

- Zum Abteilungskommandanten,

BM Edgar Kurz	Abt. Hugsweier
BM Helmut Weber	Abt. Kuhbach
LM Sven Hauser	Abt. Langenwinkel

Vom Kommandanten bestellt wurden:

- Zum Zugführer,

LM Oliver Borchert	Kat-S-Zug

- Zum Gruppenführer in aktiven Abteilungen,

LM Christian Noll	Abt. Hugsweier
LM Patrick Pfeiffer	Abt. Hugsweier
OLM Siegfried Kappus	Abt. Kuhbach
LM Michael Weber	Abt. Kuhbach
OLM Bernd Jundt	Abt. Lahr, 1. LZ

- Zum Stellv. Gruppenführer,

LM Jürgen Lanninger	Umweltschutzgruppe

- Bestellt wurden im Bereich Jugendfeuerwehr zu Gruppenleiter und Stellvertretern,

JF-Gruppe Langenwinkel,

LM Sven Hauser	Gruppenleiter
OLM Bernd Jundt	Stellv. Gruppenleiter

JF-Gruppe Kippenheimweiler

OFM Matthias Weis	Gruppenleiter
OFM Markus Preschle	Stellv. Gruppenleiter

JF-Gruppe Mietersheim

LM Roland Pfaff	Stellv. Gruppenleiter

- Bestellt wurden zum Feuerwehrgerätewart

LM Frank Fossler	Abt. Hugsweier
OFM Gerd Wieseke	Abt. Reichenbach

(1) Stellen der Kommandantentanne bei A. König

Im Jahr 2002 wurden der Feuerwehrausschuss sowie die Abteilungsausschüsse der Abteilungen Hugsweier, Langenwinkel und Sulz neu gewählt.

- In den Feuerwehrausschuss wurden neben den Mitgliedern, die Kraft Amtes diesem angehören:

OLM Markus Beier, OLM Christian Dürr, OLM Dieter Lambing, OLM Herbert Scheer, OLM Rainer Stölker, LM Karl Kurz, OLM Jacques Côté. OLM Harald Kie-

sel, LM Ralf Rottenecker, LM Christoph Schmieder und OLM Hans Vollmer.

- Abteilungsausschuss Abteilung Hugsweier:
OLM Dieter Lambing, LM Frank Foßler, LM Georg Bader, LM Dietmar Noll, LM Roland Biegert und LM Patrick Pfeiffer.

- Abteilungsausschuss Abteilung Langenwinkel:
OLM Jacques Côté, OFM David Jones, LM Timo Hauser, LM Reinhold Wagner, OFM Tobias Schneider und LM Lothar Müller.

- Abteilungsausschuss Abteilung Sulz:
LM Rainer Bauer, FM Ralf Hemberger, OFM Albert Künle, LM Thomas Gießler, LM Thomas Kollmer und LM Karl Kurz.

Verabschiedungen

- als Stellv. Kommandant,

HBM Mirko Lipinksi

- als Abteilungskommandant,

OBM Franz Hauser	Abt. Langenwinkel
OBM Reinhold Uhl	Abt. Reichenbach

Dienstveranstaltungen

An Dienstveranstaltungen wurden durchgeführt:

- **1** Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr
- **11** Abteilungsversammlungen
- **4** Ausschusssitzungen
- **8** Dienstbesprechung mit den Abteilungskommandanten
- **4** Dienstbesprechung Jugendfeuerwehr

Teilnahme des Kommandanten an:

- **14** Abteilungsausschusssitzungen
- **2** Sitzungen des Kreisausschuss Feuerwehrverband Ortenaukreis
- **2** Kommandanten - Dienstbesprechungen
- **~15** Kameradschaftlichen Veranstaltungen
- **2** Sitzungen des Arbeitskreises Feuerwehr des Städtetages Baden-Württemberg

Vorbeugender Brandschutz (VB):

- **4** Begehungen wegen Brandmeldeanlagen und Feuerwehrschlüsselkästen
- **8** Unterweisungen im Brandschutz in Krankenhäusern, Schulen und Firmen, sowie in der Handhabung von Feuerlöschern.
- **~20** Brandverhütungsschauen

Feuerwehrsicherheitswachen (FSW) und Einsatzbereitschaft (EB)

Die Feuerwehr hat im Bereich des vorbeugenden Brandschutzes und der gemäß der gesetzlichen

(2) Brand in einer Filteranlage

Jahresbericht 2002

Auflagen notwendigen Brandsicherheitswachen bei Veranstaltungen nicht unerhebliche Arbeit zu leisten.

Zu den regelmäßigen Brandsicherheitswachen in der Stadthalle, der Festhalle im Ortsteil Sulz und der Geroldseckerhalle in Reichenbach gesellen sich im Laufe des Jahres einige Sonderveranstaltungen.
Besonders hervorzuheben sind hier die wiederholt durchgeführte Regio-Rad-Rennen.

Im vergangenen Jahr wurden nachfolgend aufgeführte Bereitschaftszeiten ausgeführt:

- Einsatzbereitschaften
Silvesterwache, in der Feuerwache Lahr mit 13 Feuerwehrangehörigen, Bereitschaftszeit 5h
Summe 65h

Fastnachtsumzug, in der Feuerwache Lahr mit 10 Feuerwehrangehörigen, Bereitschaftszeit 4h
Summe 40h

- Flugplatz Lahr
Fünf Einsatzbereitschaften auf dem Flugplatz mit 15 eingesetzten Feuerwehrangehörigen.
Summe 409h

- Bereitschaftspolizei Lahr „Tag der Offenen Tür“
Eingesetzt waren 10 Feuerwehrangehörige
Summe 33h

- Feuerwehrsicherheitswachen (FSW)
78 FSW in Städtischen Hallen mit 156 eingesetzten Feuerwehrangehörigen
Summe 546h

- Regio-Rad-Rennen
Absicherung mittels Streckenposten. Eingesetzt wurden 52 Feuerwehrangehörige
Summe 208h

- Sonstige:
Eine Musikveranstaltung mit drei Feuerwehrangehörigen;
Summe 11h

Zweimal Befüllen einer Dampflok mit acht Feuerwehrangehörigen;
Summe 20h

So wurden insgesamt für Bereitschaftsdienste und Feuersicherheitswachen **insgesamt 859h** aufgewendet.

Humorvolles rund ums Thema Feuerwehr:

Vor einigen Jahren sassen am Stammtisch im Lahrer Feuerwehrstützpunkt, der Kreisbrandmeister des Ortenaukreises, der Kommandant der Stützpunktfeuerwehr und der Kommandant der Abteilungskommandant der Abteilung Lahr zusammen und unterhielten sich.
Sagte der Kreisbrandmeister: "Heute Nacht im Traum ist mir Konrad Adenauer erschienen und hat gesagt, dass ich der beste Feuerwehrmann in ganz Baden-Württemberg bin!"
Der Lahrer Kommandant erzählt: "Heute Nacht im Traum ist mir Gott erschienen und sagte, dass ich der beste Feuerwehrmann von Deutschland bin!"
Darauf erwiderte der Abteilungskommandant: "Was soll ich heute Nacht zu Dir im Traum gesagt haben?"

(3) Ernennung von Ewald Gür zum Ehrenmitglied

Worte des Dankes

Ein besonderer Dank gilt

Herrn Oberbürgermeister Dr. Wolfgang G. Müller

für die gute Zusammenarbeit.

Auch für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit Dank an Herrn Bürgermeister Lausch, den Damen und Herren des Gemeinderates, den Herren Ortsvorsteher, Herrn Abteilungsleiter Brucker, Herrn Altfuldisch, sowie den Damen und Herren der Verwaltung, welche für die Feuerwehr tätig waren.

Ebenso gilt ein Dank den Beamtinnen und Beamten des Polizeireviers Lahr, dem Deutschen Roten Kreuz und dem Technischen Hilfswerk, dem Elektrizitätswerk Mittelbaden und den Stadtwerken für die gute Zusammenarbeit.

An die Feuerwehr gerichtet ein Danke allen Abteilungskommandanten, den Zugführer und Gruppenführern, im besonderen

- meinem Stellvertreter Alfred König,
- dem Leiter der Musikabteilung Thomas Leppla,
- dem Jugendfeuerwehrwart Christian Noll,
- dem Leiter der Altersabteilung Helmut Beier,
- dem Schriftführer Michael Schreiner,
- dem Kassenwart Michael Springmann,
- dem Feuerwehrfotografen Axel Fleig,
- den Ausbildern,
- den Gerätewarten,
- Frau Gäßler,
  Sie ist für die Sauberkeit zuständig.

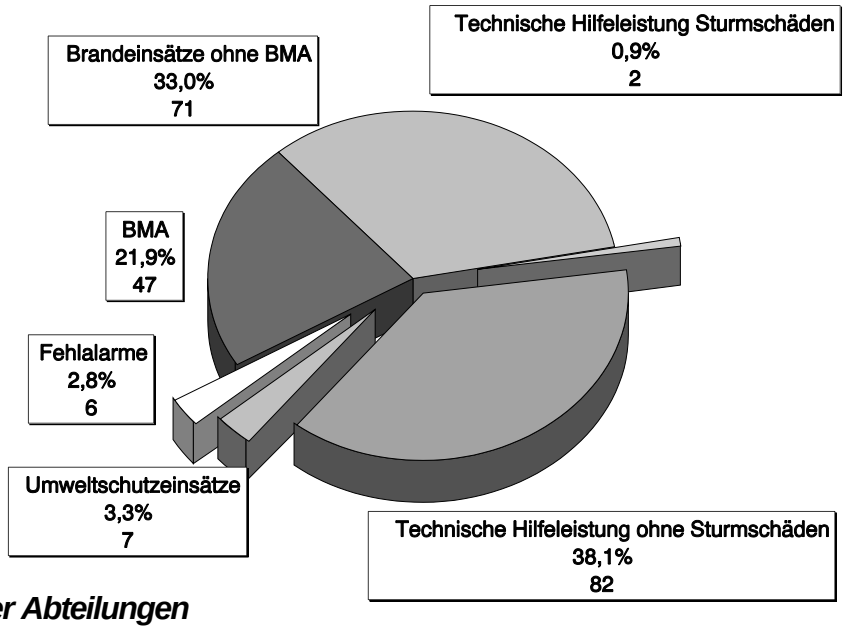
StBM Josef Schmitz,
Kommandant Feuerwehr Lahr

Jahresbericht 2002

Einsatzstatistik 2002

	Monat												Σ
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Brandeinsätze	**17**	**7**	**11**	**17**	**9**	**13**	**6**	**3**	**10**	**10**	**8**	**13**	**124**
Hilfeleistungseinsätze	**8**	**8**	**4**	**5**	**13**	**7**	**8**	**9**	**9**	**4**	**4**	**5**	**84**
Umweltschutzeinsätze	**2**	**2**					**1**			**1**		**1**	**7**
Alarmierte Einheiten	**34**	**20**	**16**	**26**	**22**	**22**	**28**	**14**	**29**	**17**	**18**	**19**	**265**
Einsatzobjekte	**27**	**17**	**15**	**22**	**22**	**20**	**15**	**12**	**19**	**15**	**12**	**19**	**215**
Brandeinsätze teilen sich wie folgt auf:													
Böswillige Fehlalarme									1			1	2
Ausgerückt, kein Einsatz erforderlich	1						1	1			1		4
Brandmeldeanlagen, k.E.e.	7	2	6	7	6	5		1	4	4	1	4	47
Kleinbrände (a + b)	7	4	3	4	2	5	5	1	5	4	1	7	48
Mittelbrände	2		2	4	1	1				2	4	1	17
Großbrände		1		2		2					1		6
Brandeinsätze, aufgeteilt nach Einsatzstichwort:													
Brandmeldeanlage	7	2	6	7	6	5		1	4	4	1	5	48
Gebäudebrand	7	3	2	3	1	4	1		2	1	6	3	33
Fahrzeugbrand	2	2		2		3	1			3	1	1	15
Flächenbrand			1	3			3		1				8
Mülleimer-/Containerbrand	1		1					1	1			2	6
Überlandhilfe					1								1
Waldbrand			1	2					1	2			6
Sonstige Brände, z.B. Strohballen						1						1	2
Sonstiges, z.B. Einsatzstellenkontr.					1		1	1	1			1	5
Technische Hilfeleistung, aufgeteilt nach Einsatzstichwort:													
Hochwasser			2		2		1				1		6
Öleinsätze		3	1	1	1	3	2	2	3	1			17
Personenrettung	1							1	1				3
Sturmschäden	1									1			2
Tierrettung	1				2		1	1	2				7
Türöffnung	1	3		1	2			1	1	1	1	2	13
Überlandhilfe		1						1					2
Verkehrsunfall								1	1				2
Verkehrsunfall mit eingekl. Person	2	1	1	2	1	1	1	2	1		2	1	15
Sonstige, z.B. Amtshilfe Polizei, DRK	2			1	5	3	3			1		2	17
Umweltschutzeinsätze: (: Atemschutzeinsatz bei Großbränden)*													
Messungen	1	2										1	4
Gefahrgutunfälle	1						1			1			3

Einsatzverteilung 2002



Einsatzzahlen der Abteilungen

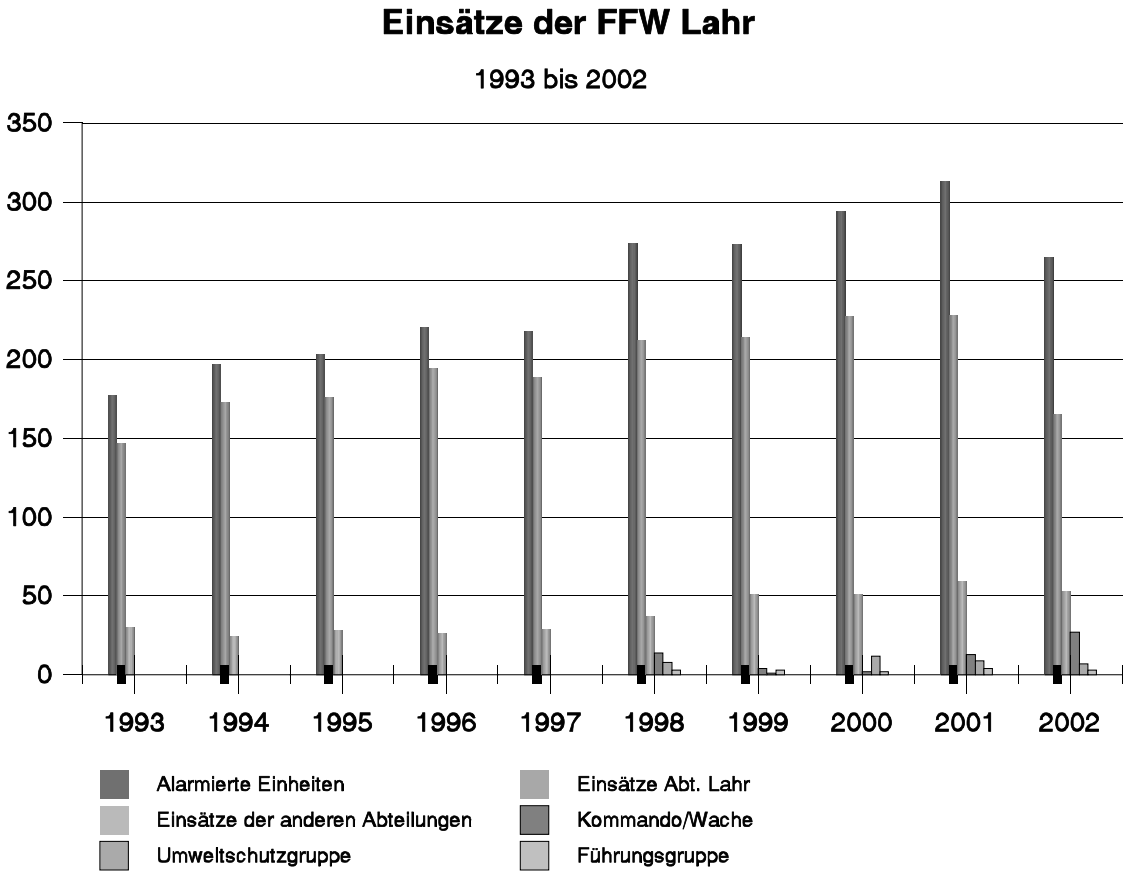
	Monat												Σ
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Lahr Kommando	***1***				***2***	***2***		***2***		***1***			***8***
Lahr Wache	***2***	***6***	***1***	***2***	***5***	***1***	***2***	***2***	***2***	***2***		***4***	***29***
Abt. Lahr insgesamt	***23***	***9***	***11***	***20***	***14***	***17***	***9***	***7***	***19***	***10***	***12***	***14***	***165***
Abt. Lahr	*19*	*8*	*10*	*18*	*14*	*15*	*9*	*6*	*16*	*8*	*10*	*14*	*147*
Abt. Lahr zu anderer Abteilung	*4*	*1*	*1*	*2*		*2*		*1*	*3*	*2*	*2*		*18*
1. Löschzug	*11*	*5*	*3*	*8*	*8*	*8*	*3*	*6*	*10*	*2*	*7*	*5*	*76*
2. Löschzug (*) *3. Löschzug (*)*	*2* *10*	*4*	*8*	*12*	*6*	*7* *2*	*1* *5*	*1*	*9*	*8*	*1* *4*	*9*	*45* *44*
Umweltschutzgruppe	***2***	***2***					***1***			***1***		***1***	***7***
ELW2 Gruppe		***1***		***1***					***1***				***3***
Abt. Hugsweier			***1***				***2***		***1***		***1***		***5***
Abt. Kippenheimweiler	***1***						***2***		***1***	***1***			***5***
Abt. Kuhbach	***1***						***2***		***1***		***1***		***5***
Abt. Langenwinkel	***2***		***1***			***1***	***3***	***2***	***3***	***1***			***13***
Abt. Mietersheim	***1***			***2***		***1***	***3***	***1***					***8***
Abt. Reichenbach		***1***	***2***		***1***		***3***		***1***		***2***		***10***
Abt. Sulz		***1***		***1***			***2***			***1***	***2***		***7***
Summe alarmierte Einheiten	***33***	***20***	***16***	***26***	***22***	***22***	***29***	***14***	***29***	***17***	***18***	***19***	***265***

(*) Diese Löschzüge haben monatlich wechselnd Nachtbereitschaft von $18^{\underline{00}}$ bis $6^{\underline{00}}$

Entwicklung der Einsatzzahlen

	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Einsatzobjekte	159	188	199	194	196	244	545	253	269	215
Alarmierte Einheiten	**177**	**197**	**203**	**220**	**218**	**274**	**273**	**294**	**313**	**265**
Lahr	147	173	176	194	189	212	214	227	228	165
Hugsweier	2	2	2	1	0	1	2	7	7	5
Kippenheimweiler	3	1	3	2	3	4	6	3	7	5
Kuhbach	4	2	2	4	3	4	5	3	9	5
Langenwinkel	3	2	1	3	3	8	13	6	9	13
Mietersheim	4	7	9	5	7	6	7	13	11	8
Reichenbach	4	5	6	6	4	9	11	4	4	10
Sulz	10	5	5	5	9	5	7	15	12	7
Kommando / Wache	Die Einsätze des Kommando, der Umweltschutzgruppe und der Führungsgruppe werden erst seit 1998 getrennt erfasst.					14	4	2	13	27
Umweltschutzgruppe						8	1	12	9	7
Führungsgruppe						3	3	2	4	3

Hinweise:
- Die FFW Lahr ist im Gegensatz zu anderen großen Feuerwehren im Landkreis nicht für die Beseitigung von Öl- und Benzinspuren auf Straßen im Gemeindegebiet zuständig.
- Einsätze mit mehreren Einheiten werden als ein Einsatz je Tag und Einheit gerechnet („Einsatzobjekte“ < „Alarmierte Einheiten“), ist Anzahl “Einsatzobjekte” > “Alarmierte Einheiten” wurden mehrere Einsatzobjekte durch eine alarmierte Einheit bearbeitet (typisch bei Sturmschäden u.ä.).



Jahresbericht 2002

Personalstärke 2002

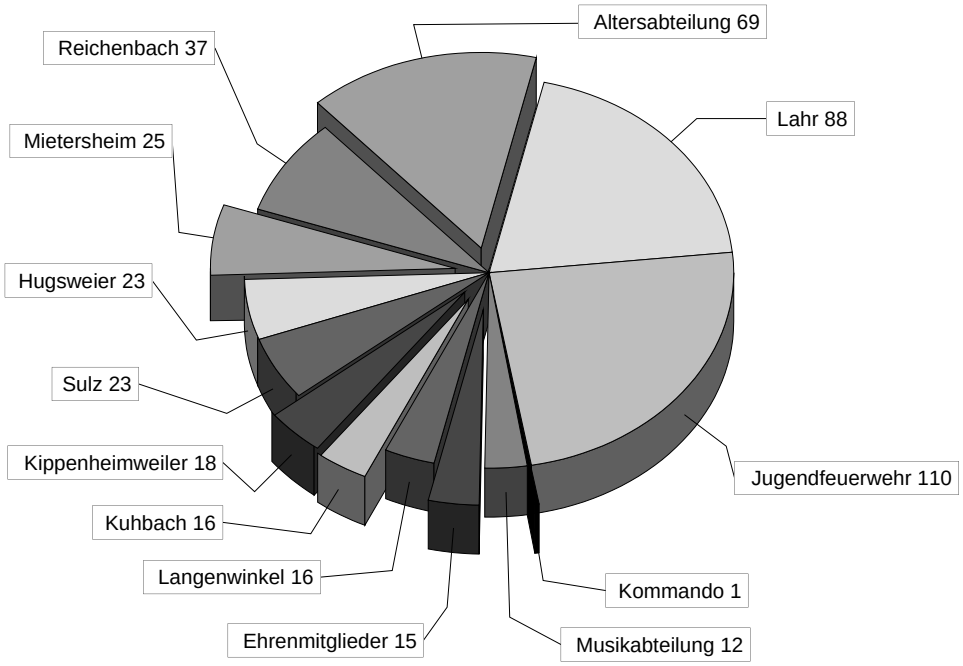
Abteilung		Feuerwehrange-hörige	davon weibliche Feuer-wehrangehörige	Veränderung zu 2001
Lahr		**88**	**5**	**+2**
Hugsweier		**23**	**1**	**+2**
Kippenheimweiler		**18**	**-**	**-8**
Kuhbach		**16**	**-**	**-1**
Langenwinkel		**16**	**-**	**+2**
Mietersheim		**25**	**1**	**+4**
Reichenbach		**37**	**-**	**+2**
Sulz		**23**	**-**	**+2**
Summe	**Abteilungen**	**246**	**7**	**5**
Musikabteilung		**12**	**1**	**0**
Kommando		**1**	**0**	**0**
Summe		**259**	**8**	**5**
Jugendfeuerwehr insgesamt		**110**	**17**	**+25**
	Gruppe Lahr	33		
	Gruppe Sulz	11		
	Gruppe Mietersheim	16		
	Gruppe Kuhbach/Reichenbach	19		
	Gruppe Musik	8		
	Gruppe Kippenheimweiler	16	Neugründung	
	Gruppe Langenwinkel	7	Neugründung	
Altersabteilung insgesamt		**69**	**-**	**+8**
	Abt. Lahr	18		
	Abt. Hugsweier	9		
	Abt. Kippenheimweiler	9		
	Abt. Kuhbach	11		
	Abt. Langenwinkel	5		
	Abt. Mietersheim	6		
	Abt. Reichenbach	6		
	Abt. Sulz	4		
	Abt. Musik	1		
Ehrenkommandanten		**1**	**-**	**0**
Ehrenabteilungskommandanten		**6**	**-**	**+3**
Ehrenmitglieder		**8**	**-**	**0**
Summe Feuerwehr Lahr		**453**	**25**	**41**

Personalentwicklung in den letzten 10 Jahren

Abteilung	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Lahr	81	90	79	87	88	92	90	91	86	88
Hugsweier	22	23	23	22	21	20	21	21	21	23
Kippenheimweiler	27	27	26	24	23	23	25	27	26	18
Kuhbach	22	22	21	21	21	21	21	19	17	16
Langenwinkel	22	24	22	20	17	13	15	13	14	16
Mietersheim	22	22	20	19	19	19	18	19	21	25
Reichenbach	33	31	29	28	35	35	34	33	35	37
Sulz	23	22	25	23	24	25	26	21	21	23
Summe Abteilungen	252	261	245	244	248	248	250	244	241	246
Musikabteilung	24	22	22	22	21	19	14	23	12	12
Kommando zugeordnet	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Summe	277	284	268	267	270	268	265	268	254	259
Jugendfeuerwehr	34	34	54	71	74	71	64	75	90	110
Altersabteilung	57	59	69	60	62	63	59	59	61	69
Ehrenmitglieder	10	12	11	11	13	13	12	12	13	15
Summe Feuerwehr Lahr	**378**	**389**	**402**	**409**	**419**	**415**	**400**	**414**	**418**	**453**

Feuerwehrangehörige 2002

nach Abteilungen



Jahresbericht 2002

(4) Ehrungen Hauptversammlung 2002

Ehrungen im Jahr 2002

Folgende Ernennungen zum Ehrenabteilungskommandanten bzw. Ehrenmitglied vorgenommen:

- Zum Ehrenkommandanten,

BM	**Rudi Göhringer**	Abt. Hugsweier
OBM	**Johann-Klaus Kindle**	Abt. Sulz
OBM	**Reinhold Uhl**	Abt. Reichenbach

- Zum Ehrenmitglied,

OBM	**Ewald Gür**	Abt. Lahr

Geehrt wurden für ihre langjährige aktive Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr Lahr, für

- 40 Jahre aktive Mitgliedschaft,

LM	**Kuno Lutz**

- 25 Jahre aktive Mitgliedschaft,

OLM	**Harald Kiesel**
OLM	**Hans Vollmer**
LM	**Thomas Kollmer**
OFM	**Michael Kollmer**

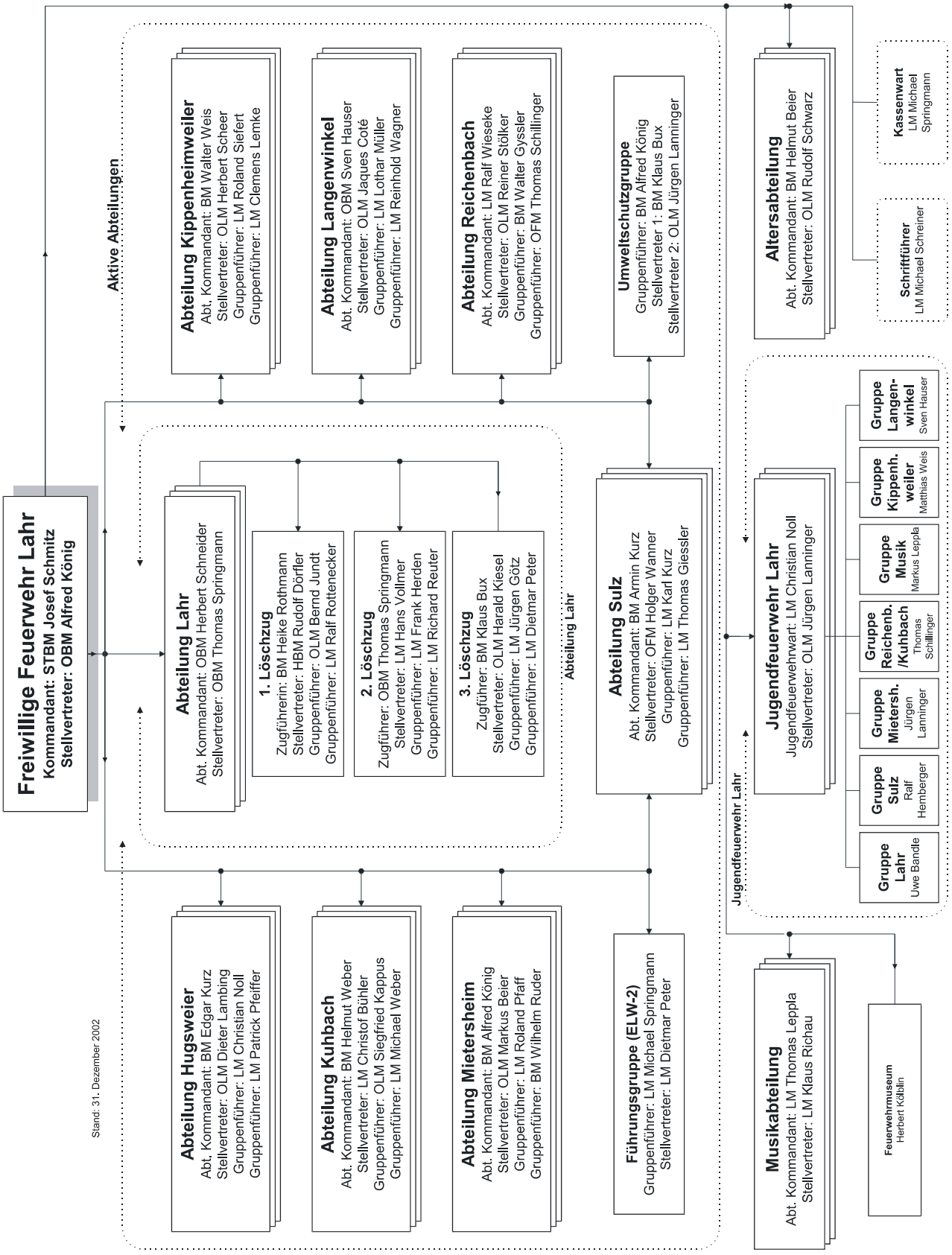
Befördert wurden zum,

BM	**Ralf Wieseke**	Abt. Reichenbach
OLM	**Jürgen Lanninger**	Umweltschutzgr.
LM	**Timo Hauser**	Kat-S-Zug
LM	**Thomas Leppla**	Abt. Musik
LM	**Klaus Richau**	Abt. Musik

Bestellt wurden zum Oberfeuerwehrmann/Frau,

neun	**Feuerwehrangehörige**

Organigramm der Feuerwehr Lahr



(5) Verkehrsunfall auf der BAB -Geisterfahrer-

(6) Verkehrsunfall auf der BAB -Geisterfahrer-

Jahresberichte der Abteilungen und Gruppen

Abteilung Lahr

Wenn wir für das Jahr 2002 eine Überschrift finden müssten, so wäre das Wort Verschnaufpause sicher sehr treffend.

Zum ersten mal seit Jahren sind die Alarmierungen etwas zurückgegangen. Etwa ein Einsatz pro Woche weniger ist eine spürbare Entlastung. Hinzu kommt, dass wir von Großschadenslagen weitgehend verschont wurden.

Verschnaufpause bezieht sich aber nicht nur auf die Einsatztätigkeit sondern auch auf die Tätigkeiten und Aktivitäten in der Abteilung und den Löschzügen.

Die eingekehrte Ruhe wurde genutzt, Dinge die schon lange anstanden, für die aber oft keine Zeit oder kein Raum war anzugehen. Das Klima in der Mannschaft und in der Führung haben sich dadurch spürbar verbessert. Die Ausbildung der Einsatzkräfte wurde weiter vorangetrieben und damit auch die Integration der jüngeren Kameraden.

Bei allen Aktivitäten herrscht ein positiver Geist.
Vor allem bei unserem Familiengrillfest nach den Sommerferien war diese gute Stimmung zu spüren und zu genießen. Unter reger Anteilnahme der „Feuerwehrfamilie Lahr“ wurde am Gerätehaus gegrillt und gefeiert, und so manche Beziehung bei einem Gläschen wieder einmal ein wenig gefestigt.

Das diese Stimmung auch aus der Feuerwehr heraus strahlt und Wirkung zeigt lässt sicher unter anderem auch am Zuwachs bei den jungen Kameraden messen.

Gemeinsam mit dem Kommando der Feuerwehr Lahr, dem Abteilungskommando und dem betroffenen Gerätewart wurde der Abrollbehälter Schlauch geplant und ausgeschrieben. Zwischenzeitlich ist er bestellt und wird wohl im ersten Halbjahr 2003 bei uns eintreffen. Erfreulich und deshalb erwähnenswert war in diesem Zusammenhang auch die Zusammenarbeit mit der Stabstelle Feuerwehr.
Aufgrund der guten Erfahrungen mit diesem Verfahren finden zur Zeit die ersten Gespräche für die Ausschreibung des neuen RW 2 statt.
Die Ausschreibung soll im Jahre 2003 erfolgen, so das mit der Beschaffung 2004 zu rechnen ist. Wir hoffen alle, dass unser Sorgenkind RW 2 bis dahin seinen Dienst noch aufrecht halten kann.

Auf einen Einsatz des Jahres 2002 möchte ich zum Ende meines Berichtes noch eingehen.

Am Morgen des 17.11.2002 wurden wir zu einem Zimmerbrand in die Lotzbeckstrasse gerufen. Ein Einsatz wie viele.
Nach der ersten Erkundung und dem Vorgehen des Angrifftrupps war relativ schnell klar das von der Wohnung nicht mehr viel zu Retten ist.
Das wichtigste Gut, die Bewohner befanden sich in Sicherheit auf der Terrasse und wurde gemeinsam von uns und dem Rettungsdienst betreut.

Also alles in allem wie bereits gesagt ein Einsatz wie viele. Auch die Tatsache, dass wir einige Zeit nach dem Einsatzende noch einmal Anfahren mussten, weil es durch ein nicht abgelöschtes Brandnest wieder zu einem Brandausbruch kam, macht diesen Einsatz noch nicht zu etwas besonderem.

Eine Tatsache die wir aber auch erst im Laufe den Einsatzes zur Kenntnis genommen haben sollte uns noch einige Zeit an das gesehene Erinnern.
Die Bewohner waren ein aktiver Kamerad und seine Familie.

Wie oft fahren wir zu Zimmerbränden, erledigen unseren Auftrag, helfen wo es geht und verlassen dann die Einsatzstelle ohne viele Gedanken daran zu verschenken wie sich die Bewohner fühlen, ohne uns bewusst zu machen, was an nicht zu ersetzenden Werten zerstört wurde, vielleicht sogar manchmal ohne diesen Menschen die nötige Aufmerksamkeit zu geben, ohne Mitgefühl zu zeigen.

Es war, ungeachtet des materiellen Schadens für unseren Kameraden, sicher eine wichtige Erfahrung für uns alle.
Nicht die in Mark und Pfennig (oder Euro und Cent) bezifferte Schadenssumme stand auf einmal im Vordergrund, sondern die Frage „Wo sollen die jetzt wohnen?“ Wie kann hier schnell Kleidung, Wohnungseinrichtung oder Kinderspielzeug besorgt werden?

Eine Welle der Hilfsbereitschaft innerhalb der gesamten Feuerwehr Lahr entstand und führte wohl auch dazu, dass sehr schnell und gut geholfen werden konnte.

Wichtiger aber war und ist eine ganz andere Wirkung auf uns, es wurde uns wieder einmal bewusst gemacht, wie wichtig unser „Hobby“ ist, und das auch in der Einsatznachbereitung für Opfer und Helfer ein großer Auftrag besteht.

(7) BAB LKW-Brand -Ladung Toilettenpapier-

Durch Spenden aus der Gesamtwehr war es uns möglich der betroffenen Familie an Weihnachten einen ansehnlichen Betrag zu übergeben, und dadurch zumindest einen kleinen Teil des Schadens aufzufangen.

Ein Zeichen dafür, dass in unserer Feuerwehr die Kameradschaft nicht an der Tür zum Gerätehaus aufhört, sondern auch im „Privaten Bereich“ gelebt wird. Außerdem ein Zeichen das die Feuerwehr Lahr viel von Ihrem Stadtteildenken verloren hat, und sich als Einheit sieht.

Danke noch mal an dieser Stelle an alle die durch Sachspenden oder Geldspenden geholfen haben. Auch im Namen der Betroffenen.

Herbert Schneider
Abteilungskommandant Lahr

Jahresbericht 2002

Abteilung Hugsweier

Personalstand

Zu Beginn des neuen Jahres hat die Abteilung 23 Aktive Mitglieder und 9 Alterskameraden. Bei zwei Abgängen zur Altersabteilung waren erfreulicherweise vier Neuzugänge zu verzeichnen, davon kamen zwei aus der Jugendfeuerwehr. Somit setzte sich die makellose Bilanz fort, dass bisher jedes Hugsweirer Jugendfeuerwehrmitglied auch in den aktiven Dienst wechselte.

Einsätze

Im Jahr 2002 wurde die Abteilung zu folgenden Einsätzen alarmiert:

24. März:	Wasser im Gebäude, Hugsw. Hauptstrasse 69
1. Juli:	Ausfall Telefonnetz im gesamten Ortenaukreis
19. Juli:	Ausfall Telefonnetz im gesamten Ortenaukreis
2. September:	Verkehrsunfall Richtung Schuttern
2. November:	Gebäudebrand, Rubin-Mühle.

Ausbildung

Es wurden insgesamt sechzehn Ausbildungsdienste durchgeführt. Davon fanden mehrere am Gerätehaus, an der Schutterlindenberghalle und bei der Rubin-Mühle statt. Weitere Übungsobjekte waren die KFZ-Werkstatt Wendt und der Partyservice Bachofner.

Zum ersten Mal wurde im Abteilungsrahmen die Menschenrettung aus einem PKW unter Einsatz hydraulischer Hilfsmittel wie Schere und Spreizer geübt.

Weiterhin erfolgte die Einführung der neu konzeptionierten Atemschutzüberwachung mit Überwachungstafel.

Im Rahmen der Dienste wurden auch die Tiefbrunnen auf dem westlichen Flugplatzgelände gespült und überprüft sowie die Hydranten auf der Ostseite der Schutter. Auch ein Planspiel wurde durchgeführt.

Sonstige Dienste

Neben den Einsätzen und Proben wurden fünf Brandsicherheitswachen in der Stadthalle durchgeführt.

Der Abteilungsausschuss trat insgesamt fünf mal zusammen.

Zwei Kameraden stellten sich mit dem LF8 beim Kindergarten vor und beantworteten die neugierigen Fragen der Kinder.

Der Martinsumzug des Kindergartens wurde von drei Kameraden begleitet.

Am Volkstrauertag wohnte die Abteilung der Gedenkfeier beim Mahnmal an der evangelischen Kirche bei.

Sommerfest

Am 27./28. Juli fand das alljährliche Sommerfest auf dem Rathausplatz statt. Bei gutem Wetter fanden sich zahlreiche Gäste ein und genossen die gemütliche Atmosphäre.

In diesem Jahr führte die Abteilung zum ersten Mal die „Kleine Feuerwehrolympiade“ für örtliche Vereine und Gremien durch. Nach zeitaufwändiger Vorbereitung konnten mehrere Wettkampfspiele durchgeführt werden, die sowohl den teilnehmenden Mannschaften wie auch dem zahlreich erschienenen Publikum sehr viel Spaß machten.

Kameradschaftspflege

Am 29. Mai wurde ein Florianessen mit Frauen durchgeführt. Jeder brachte etwas zu Essen mit, Getränke waren vorhanden, und so stand einem schönen Abend nichts mehr im Wege.

Der Feuerwehrausflug fand am 01. Juni statt. Mit dem Bus fuhren wir nach Breisach. Von dort ging es nach einem Frühstücksbrötchen mit dem Schiff weiter über das elsässische Kanalsystem bis nach Colmar. Nach einem ausgiebigen Bummel in der pitoresken Altstadt, brachte uns der Bus wieder zurück nach Hugsweier, wo der Tag seinen Abschluss fand.

Beim Herbstausmarsch am 08. September radelten die Kameraden mit Familien zuerst nach Reichenbach und besuchten das Herbstfest der dortigen Abteilung. Der Rückweg führte über den Friedrich-Maurer-Park wieder nach Hugsweier.

Mit der Weihnachtsfeier am 21. Dezember, die durch ein paar Spiele aufgelockert wurde, fand das Jahr für die Abteilung dann seinen Ausklang.

Ich bedanke mich für die gute Zusammenarbeit bei den einzelnen Abteilungen und beim Kommando und verbleibe mit freundlichen Grüssen,

Edgar Kurz
Abteilungskommandant Hugsweier

Abteilung Kippenheimweiler

Die Mannschaftsstärke der Abteilung Kippenheimweiler besteht zum 31.12.02 aus 9 Alterskameraden sowie 18 aktiven Feuerwehrkameraden, es waren 2 Austritte zu verzeichnen.

Das vergangene Jahr verlief ruhig, es waren 4 Einsätze zu fahren.

Am **10. Januar** war eine Ölspur in der Wylerter Hauptstraße zu beseitigen.

Am **1. und 19. Juli** waren wegen Totalausfall des Telefonnetzes im gesamten Ortenaukreis die Gerätehäuser mehrere Stunden nachts jeweils mit zwei Mann zu besetzen, um im Notfall für die Bevölkerung als Anlaufstelle mittels Funkverbindung erforderliche Hilfe rufen zu können. Ob im Notfall hilfesuchende Mitbürger die Botschaft von besetzten Gerätehäuser über Rundfunkdurchsagen erreicht, bleibt dahingestellt – wir waren da !

Am **10. August** unterstützten wir die Kameraden aus Langenwinkel um Ölsperren auf dem Scheidgraben einzurichten.

Am **21. September** wurden wir ebenfalls zur Unterstützung der Langenwinkler Kameraden zu einem Küchenbrand im Gasthof Sonne alarmiert. Unser Einsatz war jedoch nicht erforderlich. Am **27. Oktober** waren Baumteile durch Windbruch auf der Kreisstraße nach Nonnenweier zu beseitigen .

Im Juli des vergangenen Jahres wurden endlich die langerwünschten digitalen Alarmempfänger beschafft und ausgegeben. Somit sind die Feuerwehrangehörigen unserer Abteilung jederzeit und zuverlässig alarmierbar. Ab sofort werden deshalb die örtlichen Sirenen nicht mehr benötigt, Probealarme werden diesbezüglich nicht mehr durchgeführt.

Am 2. Oktober wurde offizielle Gründung der Jugendfeuerwehrgruppe Lahr-Kippenheimweiler durch eine ordentliche Gründungsversammlung vollzogen. Neben den 16 Gründungsmitgliedern konnten deren Eltern, das Jugendgruppenleiterteam, der Abteilungsausschuss, Kommandant Josef Schmitz, Stellvertreter Alfred König, Herrn Amtmann Brucker sowie Herr Ortsvorsteher Eberhardt Roth als Gäste begrüßt werden.

Neben den kameradschaftlichen Veranstaltungen und einigen auswärtigen Festbesuchen nahm die Abteilung auch sportlichen Veranstaltungen der Wylerter Vereine teil.

Walter Weis
Abteilungskommandant Kippenheimweiler

Jahresbericht 2002

Abteilung Kuhbach

Im Jahr 2002 blieb die Abteilung Kuhbach von größeren Einsätzen verschont.

Dreimal wurde die Abteilung alarmiert:
10. Januar: Unklare Brandmeldung Festhalle Kuhbach
23. September: Gartenhausbrand
22. November: Kaminbrand
Zweimal musste das Gerätehaus durch den Ausfall des Notrufes im Ortenaukreis besetzt werden.

Da im vergangenen Jahr die Amtsperiode, des Abteilungskommandanten sowie des Stellvertreters und auch des Abteilungsausschusses auslief, standen während der Abteilungsversammlung umfangreiche Neuwahlen auf der Tagesordnung.

Da für das Amt des Abteilungskommandanten kein Nachfolger zu finden war, erklärte sich Helmut Weber bereit, das Amt für ein Jahr kommissarisch zu übernehmen.
Als Stellvertreter wurde Christof Bühler gewählt.
Dem neuen Abteilungsausschuss gehören an: Thomas Benz, Jürgen Engel, Christoph Schmieder, Josef Schwörer, Michael Weber.
Schriftführer der Abteilung bleibt Gerhard Brecht und Rechner wurde Manfred Schwörer.

Es wurden im vergangenen Jahr 12 Dienstabende abgehalten und fünf Brandsicherheitswachen in der Geroldseckerhalle in Lahr - Reichenbach durchgeführt. Unser Kamerad Markus Kappus schloss erfolgreich die Truppmannausbildung ab.
Zur Jahreswende 2003 zählte die Abteilung Kuhbach, aufgrund der Überstellung von drei Kameraden in die Altersabteilung, nur noch 16 aktive Kameraden.

Sehr positiven Anklang fand ein Infotag in der Grundschule Kuhbach. In der nachfolgenden Zeit konnten drei neue Mitglieder in die Jugendfeuerwehrgruppe Kuhbach-Reichenbach aufgenommen werden.

Ein besonders kameradschaftlicher Höhepunkt war wieder der Besuch unserer Partnerwehr aus Kuhbach in Hessen.

Beim ersten Herbstfest am 3. Oktober ließ der Besuch der Einwohner des Stadtteiles Kuhbach eher zu wünschen übrig.

Nun noch ein paar Worte in eigener Sache. Da ich nun nach der Abteilungsversammlung das Amt des Abteilungskommandanten nicht mehr weiterführen werde, möchte ich mich bei allen für die Zusammenarbeit der vergangenen 11 Jahre bedanken.

Aber ich möchte auch ein paar mahnende Worte gerade an die Verwaltungssitze und politischen Gremien der Stadt richten. Es ist mit Sicherheit nicht ausreichend, bei Jahreshauptversammlungen oder sonstigen Anlässen, den Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr zu danken. Die ehrenamtlich tätigen Angehörigen brauchen das ganze Jahr über, z.B. durch einen gesunden und ausgeglichenen Haushalt Ihre Unterstützung.

Denn gerade für die Helfer, die oft unter Einsatz ihrer eigenen Gesundheit und dem Verzicht auf ihre Freizeit, sich für den Schutz und die Sicherheit der Bevölkerung der Stadt Lahr einsetzen sollten die besten Mittel (persönliche Schutzausrüstung, Fahrzeuge und Geräte) bereit gestellt werden.
Vielleicht könnten dann wieder mehr Einwohner der Stadt und der Stadtteile zu Bürgern werden und sich zu einem Ehrenamt bereit erklären.

Helmut Weber
Abteilungskommandant Kuhbach

Jahresbericht 2002

Abteilung Langenwinkel

Das Jahr 2002 brachte der Abteilung Langenwinkel 14 Alarmierungen.

Hier die Ereignisse in der angefallenen Reihenfolge:

05. Januar: Brandeinsatz beim Wohnheim der Lahrer Werkstätten „Überhitzter Holzofen in einem Bauwagen“.

11. Januar: Brandmeldeanlage Wohnheim Lahrer Werkstätten „Überhitzte Pfanne auf einem Herd“.

22. Januar: Brandmeldeanlage Wohnheim Lahrer Werkstätten „Verbrannte Kartoffeln auf einem Herd“.

26. März: Brandeinsatz vor der Diskothek Nachtwerk „Stapel brennender Zeitschriften“.

16. Juni: Technische Hilfeleistung. Bei einem Verkehrsunfall auf der K5344 „Frontalzusammenstoß von zwei PKW vor Kippenheimweiler“; ein Toter und sechs schwerverletzte Personen.

1. Juli: Ausfall der Notruf Nummern. Die Gerätehäuser sollten der Bevölkerung als Anlaufstelle dienen, Dauer 4,5 Stunden.

19. Juli: Nochmals ein Ausfall der Notruf, Dauer 1,5 Stunden.

27. Juli: Brandeinsatz auf dem Damm des Schutter – Entlastungskanals.

10. August: Öl auf dem Scheidgraben <Aufbau einer Ölsperre>.

19. August: Öl auf Gewässer im Industriegebiet Höhe Industriestr. 21.

3. September: Unklare Brandmeldung am Musere-bach.

20. September: Öl auf dem Schutterentlastungskanal vom Schützenhaus in Richtung Nonnenweier. Mit der Abteilung Lahr 1. Löschzug wurden drei Ölsperren aufgebaut.

21. September: Küchen - Schwelbrand im Gasthaus „Sonne“.

04. Oktober: Brandmeldeanlage im Wohnheim der Lahrer - Werkstätten. Auf der Anfahrt kam ein Telefonanruf „Kein Einsatz erforderlich“.

Am 01. Februar wurde mit Sven Hauser ein neuer Abteilungskommandant gewählt. Stellvertreter blieb Jacques Côté.

Der Abteilungskommandant Sven Hauser hat den Zugführerlehrgang an der Landesfeuerwehrschule erfolgreich abgeschlossen, Manuel Maurer die Atemschutzausbildung absolviert.

19 Übungseinheiten wurden durchgeführt. Mit dabei war auch die Auffrischung des Ersthelfer-Kurses.

Es fanden zwei Alarmübungen statt.
Die erste mit der Abteilung Kippenheimweiler und dem 1. Löschzug der Abteilung Lahr an der Tiefgarage in der Hursterhofstraße.
Die zweite zusammen mit der Abteilung Mietersheim auf dem Areal der Schreinerei King.
Ein Trupp hat an der Waldbrandübung der Feuerwehr Kippenheim mit dem SW2000 teilgenommen.

Weiter wurden 5 Sicherheitswachen in der Stadthalle geleistet.

Das wichtigste Ereignis jedoch war die Gründung der Jugendfeuerwehr-Gruppe. Nach der Info - Veranstaltung am 04. Mai wurde dann am 13. November die Jugendfeuerwehr-Gruppe Langenwinkel gegründet. Zu Beginn waren es sieben Jungs, zum neuen Jahr 2003 kamen noch drei Mädchen hinzu.

Wie alljährlich wurde der Martinsumzug begleitet und bei der Feier am Vorabend des Volkstrauertages am

Kriegerdenkmal eine Mahnwache gestellt.

Die Abteilungswehr war anwesend beim 110 jährigen Jubiläum der FFW Abt. Friesenheim.
Weiter waren wir bei den Grillfesten in Kippenheim und Hugsweier, sowie beim Flammenkuchenfest unserer befreundeten Wehr in Matzenheim im Elsass.

Die Abteilung veranstaltete Ihr Grillfest am 12. Mai.

Zur Pflege der Kameradschaft wurden:
- ein Hüttenwochenende auf der Mannheimer - Hütte
- ein gemütliches Beisammensein in der Turnhalle und
- ein mehrtägiger Ausflug auf den „Sonnenhof“ in Keinasbach durchgeführt.

Am 29. Dezember hatte der Stellvertretende Abteilungskommandant die Feuerwehrmitglieder eingeladen zur Feier seines 50. Geburtstages.

(8) Öl auf dem Schutterentlastungskanal

Einen Tag darauf, am 30. Dezember wurde der Jahresabschluss gefeiert.

Der Abteilungsausschuss tagte dreimal.

Die Personalstärke der Abteilung beträgt derzeit 16 Aktive, ein Mitglied leistet jedoch derzeit seinen Wehrdienst ab. Hinzu kommen noch zwei Kameraden aus der Abteilung Lahr durch „Dienstverpflichtung“ des Kommandanten.
Zwei Neuaufnahmen als Feuerwehranwärterinnen konnten zum Ende des Jahres erfolgen.
Der Altersabteilung gehören vier Kameraden aus Langenwinkel an.

Sven Hauser
Abteilungskommandant Langenwinkel

Jahresbericht 2002

Abteilung Mietersheim

25 Mitglieder sind in der aktiven Abteilung Mietersheim. Dazu gesellen sich noch 6 Alterskameraden sowie die Jugendgruppe Mietersheim mit 16 Mitgliedern.

Unser Altersdurchschnitt in der aktiven Abteilung ist mit 37 Jahren nicht ganz so hoch wie bei unseren Alterskameraden aber auch nicht so jung wie bei unserer Jugendgruppe, wird sich aber in den nächsten 3 Jahren weiter nach unten verlagern.

Die Abteilung Mietersheim blieb im Jahr 2002 von schwereren Einsätzen verschont, zu acht Einsätze wurden wir gerufen:

12.01.02 um 18:16 Uhr	BMA Oviesse
08.04.02 um 15:17 Uhr	Flächenbrand beim Schützenhaus
28.07.02 um 10:58 Uhr	BMA MDS
30.06.02 um 06:30 Uhr	Verkaufsstand in Vollbrand (OBI)
01.07.02 um 20:43 Uhr	Ausfall Telefonnetz
04.07.02 um 15:15 Uhr	Brandmeldung Lager MDS
19.07.02 um 03:40 Uhr	Ausfall Telefonnetz
11.08.02 um 20:15 Uhr	Tierrettung „Bei der Linde“

Obwohl die Einsatzzeiten immer sehr unterschiedlich waren, gab es glücklicherweise keine Probleme das Fahrzeug zu besetzen und die Einsatztelle anzufahren.

Es wurden 19 Übungsdienste abgehalten, die durchschnittlich mit 14 - 15 Feuerwehrangehörigen besucht waren. Dank meiner Gruppenführer, die immer bemüht sind, einen interessanten und abwechslungsreichen Dienst vorzubereiten.

Dieses Jahr stand das Dorffest wieder an, was heißen soll, dass jeder Kamerad gefordert war, wieder sein Bestes zu geben. So verlief es vom Jüngsten bis zum Ältesten wieder bestens.

Die Sicherheitsbrandwachen, die von uns gefordert wurden, verliefen reibungslos und auch der Martinsumzug des Kindergartens und der Grundschule welcher von uns zur Sicherheit begleitet wurde.

Auch die Anfrage der Grundschule zur Brandschutzerziehung wird von uns dankend angenommen und unterstützt.

Der erstmals mit Erfolg durchgeführte Adventsbasar unterstützte man und stellte auch das Gerätehaus für die Bewirtung zur Verfügung.

Auch die Kameradschaftspflege in der Abteilung kommt nicht zu kurz. Der Neujahrsempfang beim Abteilungskommandanten wurde durchgeführt, eine Nachtwanderung organisiert und eine Radtour durchgeführt.

Man zeigte sich innerhalb des Ortes bei Veranstaltungen und beteiligte sich am Geschehen der örtlichen Vereine.

Meinen Bericht möchte ich damit beenden, mich bei allen Kameraden/Innen der Abt. Mietersheim - Kernstadtabteilung - Stadtteilabteilungen, dem Kommando, der Stadtverwaltung und der Ortsverwaltung für die gute Zusammenarbeit zu bedanken.

Alfred König
Abteilungskommandant Mietersheim

Abteilung Reichenbach

Die Abteilung Reichenbach besteht derzeit aus 37 aktiven Feuerwehrangehörigen und sind somit die zweitgrößte Abteilung der Feuerwehr Lahr.

Der Altersabteilung gehören sechs Feuerwehrangehörige aus Reichenbach an.

Im vergangenen Jahr hatten wir insgesamt 10 Einsätze:

Es waren dies:

7 Brandeinsätze
2 technische Hilfeleistungen
1 Hochwasser

Gesamteinsatzstunden 2002: 268 Stunden.

In der Geroldseckerhalle wurden acht Brandsicherheitswachen angeordnet.

Beim Geschicklichkeitsfahren für Maschinisten stellten wir zwei Streckenposten.

Es wurden letztes Jahr insgesamt 26 Übungsdienste durchgeführt. Diese teilten sich wie folgendermaßen auf:

6 Übungen der Gruppe 1
5 Übungen der Gruppe 2
11 Hauptübungen
1 Atemschutzübungen
2 Maschinistenübungen
1 Abschlussübung

Da die Zusammenarbeit in der Feuerwehr wichtig ist, wurden gemeinsame Übungen mit den Abteilungen Kuhbach und Lahr durchgeführt. Ebenso wurde mit dem Rettungsdienst „Patientengerechte Unfallrettung“ geübt.

Die Fortbildung kam auch nicht zu kurz, es wurden folgende Lehrgänge bzw. Veranstaltungen besucht:

1 Kamerad Grundausbildung
2 Kameraden den Sprechfunkerlehrgang
1 Kamerad den Gruppenführer

Alle Gruppenführer nahmen an den Weiterbildungsdiensten teil.

Am 8-9.09.2002 veranstalten wir unser traditionelles Herbstfest.
Mit der Schauübung in der Burgstraße begann das Herbstfest. Den Fasanstich übernahm Ortsvorsteher Hermann Kleinschmidt.
Das Herbstfest stand unter dem Motto: „Umweltschutz“; Der Bevölkerung wurde der Aufbau der Umweltschutzgruppe vermittelt und Geräte bei Vorführungen vorgeführt, was die Zuschauer sehr beeindruckte.

Anlässlich des Jubiläumsfestes besuchten wir die Feuerwehr Friesenheim.

Im Sommer wurde das Ferienprogramm, das wir schon mehrfach durch geführt haben, von allen Abteilungen veranstaltet. Dies zeigt wieder einmal das die Zusammenarbeit jetzt hervorragend kalbt. Der Ausrückebereich „Ost“ wurde in der Alarm- und Ausrückeordnung umgesetzt.

Im Juli fand der Familientag statt und zum Jahresabschluss wurde zu einem Kameradschaftsabend eingeladen. Im Herbst unternahmen wir einen 2-tägigen Ausflug nach München. Nach einer Stadtrundfahrt könnten wir die Münchner Innenstadt unsicher machen. Am Sonntag besuchten wir die Bavaria Filmstudio, wo wir den Filmteams über die Schultern sahen und selbst einen kleinen Filmausschnitt in einem „Tatort“ drehten.
Gemeinsam mit der Vereinsgemeinschaft wurde eine Fastnachtveranstaltung gestaltet und ein Stand

am Stadtfest aufgebaut.
Traditionell nahmen wir an der Fronleichnamsprozession und am Gedenkgottesdienst zum Volkstrauertag teil. Ebenso hielten wir eine Sicherheitswache während des Martinfeuers am Sankt Martinumzugs.

Nach 10-jähriger Amtszeit wechselt demnächst unser Kommandant Josef Schmitz in den Ruhestand. Josef hat die Zusammenarbeit in der Gesamtfeuerwehr ganz wesentlich geprägt. Er hat durch die Umstellungen der Alarm- und Ausrückeordnung aufgezeigt was die Gesamtfeuerwehr Lahr zu leisten im Stande ist.

Es wird für alle Feuerwehrangehörige immer schwieriger die „4 F“, Familie, Firma, Feuerwehr und Freizeit in Einklang zu bringen. Das Ehrenamt Feuerwehr ist in der heutigen Zeit keine Selbstverständlichkeit mehr. Deshalb bedanke ich mich bei allen Kameraden, die sich trotzdem aktiv am Feuerwehrdienst beteiligen.

Ralf Wieseke
Abteilungskommandant Reichenbach

Abteilung Sulz

Das Berichtsjahr 2002 fing ruhig und ohne Einsatz an. Die erste Handlung war unsere traditionelle Männerwanderung zu Dreikönig.

Der Übungsdienst wurde am 7. Januar aufgenommen.

Am 12. Januar sammelte die Jugendfeuerwehr in Eigenregie wieder die Christbäume ein; Derweilen die Aktiven ihre Sicherheitswache in der Sulzberghalle durchführten.

Bei der Hauptversammlung der Gesamtwehr am 25. Januar in Kippenheimweiler wurde Johann- Klaus Kindle zum Ehrenkommandant ernannt. Michael Kollmer und Thomas Kollmer wurden für 25 Jahre Feuerwehrdienst geehrt.

Am 2. Februar war unser erster Einsatz. Es wurde ein Flächenbrand über der Sulzberghalle gemeldet. Der Eigentümer hatte allerdings das Feuer selbst gelöscht bekommen.

Am Fastnachtfreitag fand das erste Mal seit langem wieder eine Fastnachtveranstaltung im Gerätehaus statt. Sie wurde gut angenommen.

Nun begannen wieder die Sicherheitswachen der Fastnachtveranstaltungen.

Der 15. März war der Tag der Abteilungshauptversammlung. Tagesordnungspunkte wie Berichte, Ehrungen, Beförderungen und Wahl des Abteilungsausschusses wurden abgearbeitet.

16.+17. März waren wieder Sicherheitswachen in der Sulzberghalle.

Am 11. April wurde die Abteilung zu einem Flächenbrand im Gewann Fuchsberg gerufen. Dieses mal war der Einsatz notwendig.

Der Mai verlief ohne besondere Vorkommnisse.

Die Radtour am 9. Juni führte uns nach Seelbach zur Blockhütte.
Durch die Telekom wurde dem Ortenaukreis zwei Einsätze im Juli beschieden. Durch den Ausfall des Telefonnetzes musste die Feuerwehr Sitzbereitschaft im Gerätehaus schieben.

Am 22.August führten wir im Rahmen des Sommerferien Programms einen Feuerwehr Spieltag für Kinder und Jugendliche durch. Dieser Tag kam bei den Jugendlichen gut an und wird auch im kommenden

Jahresbericht 2002

Jahr fortgeführt.

Das Dorffest am 30. August und 1. September nahm die Feuerwehr wieder sehr in Anspruch. Flammenkuchen und Pizzas waren unsere Spezialitäten. Nebenher musste auch für die Sicherheit beim Fest gesorgt werden.

(9) Hochwasser auf der Kreisstraße Lahr - Friesenheim

Am 14. September nahm die Abteilung Sulz bei einer Waldbrand-Übung teil. Diese wurde auf dem Hasenberg mit den Abteilungen von Seelbach, Lahr, Kippenheim, Schmieheim, Münchweier durchgeführt. Darin ging es um die Koordination von Wasserversorgung und Logistik.

Eine weitere Waldbrandübung auf Führungsebene fand am 21.September im Kuhbacher Wald statt.

Am Abend des 4.Oktober wurde die Abteilung zu einem Waldbrand auf den Langenhard gerufen. Ein kontrolliert entfachtes Feuer wurde zu groß und musste gelöscht werden. Zu Hilfe kam das TLF24/50 der Abteilung Lahr.

Der Helferabend am 12. Oktober war für alle eine fröhliche Zeit.

Ein Verkehrsunfall auf der Panzerstraße am 15. November erforderte die Alarmierung der Abteilungen aus Lahr und Sulz. Ein PKW stieß mit einem LKW zusammen.

Es folgte die Ehrenwache beim Volkstrauertag.

Am Samstag dem 14. Dezember kam der Nikolaus zu unserer Weihnachtsfeier ins Feuerwehrheim.

Der Jahresabschluss bildete die Winterwanderung am 28. Dezember auf den Hasenberg.

Weitere Daten:

- Anzahl der Aktiven am 01.01.02	22
- Übertritt in eine andere Abteilung	1
- Neuaufnahme	2
- Anzahl der Aktiven am 31.12.02	23
- Mitglieder der Altersabteilung	4
- Übungsdienste im Jahr 2002	19
- davon Unterricht	8
- Sicherheitswachen	7
- Einsätze	7

Armin Kurz
Abteilungskommandant Sulz

Jahresbericht 2002

Abteilung Musik

Auch das Jahr 2002 stand ganz im Zeichen der Ausbildung unserer Jugendlichen.

Mit derzeit 20 Spielleuten wurden 46 Gesamtproben und 32 Ausbildungsabende für Anfänger durchgeführt. Die Spielleute teilen sich auf in:

11 in der Abteilung Musik
1 in der Altersabteilung
9 in der Jugendgruppe Musik
1 in der Jugendgruppe Lahr.

Das Frühjahr war wie immer aufregend und terminreich. Es mussten Stücke für die anstehenden Hauptversammlungen und gleichzeitig das Programm für die Fastnacht ausgesucht und einstudiert werden.

Seit langem nahmen wir auch wieder am Karnevalsumzug in Saargmünd teil.
Dies war für uns und vor allem für die Jugendlichen, die zum ersten Mal an einem Karnevalsumzug in Frankreich teilgenommen haben, ein Ereignis- und Konfettireiches Erlebnis.

Beim Baumstellen für Alfred König zeigte sich, dass wir keine passenden Uniformen für unsere Jugendlichen hatten, welche jedoch bis zum Sommer beschafft werden konnten.

Im Juni waren wir bei den Kameraden in Ohlsbach, die ihre 130-Jahrfeier und gleichzeitig die Einweihung des neuen Gerätehauses feierten.

Bei der Abteilung Reichenbach waren wir im September zu ihrem jährlichem Waldfest eingeladen, bei dem wir dann auch mit unserer Musik für Unterhaltung sorgten.

Im Oktober veranstaltete die Abteilung Kuhbach einen „Tag der offenen Tür“, bei der wir zur Eröffnung und anschließendem Mittagessen flotte Töne zum Besten gaben.

Auf dem Weihnachtsmarkt in Lahr unterstützten wir die Abteilung Lahr, die zugunsten des Kameraden Bottner einen Glühweinstand errichtete, mit unserem Weihnachtsprogramm.

Insgesamt haben wir im Jahr 2002 an 19 Auftritten teilgenommen. Diese teilten sich auf in:

8 Einsätzen bei der eigenen Wehr
(Hauptversammlungen, Baumstellen Alfred König, Waldfest Reichenbach, Tag der offenen Tür Kuhbach usw.)
8 Einsätzen bei Fastnachtsveranstaltungen
2 sonstigen Einsätzen
- Behindertenwerkstätte Langenwinkel
- Weihnachtsmarkt Lahr
- 1 Einsatz bei der FFW Ohlsbach 130-j. Jubiläum

Auch in diesem Jahr haben wir wieder drei kameradschaftliche Veranstaltungen durchgeführt.

- Hüttenwochenende auf dem Geisberg
- Wochenende am Baggersee Kippenheimweiler
- Herbstwanderung mit anschließendem Tischfußballturnier und Übernachtung der Jugendgruppe im Feuerwehrhaus

Abschließend noch ein großes Lob an alle Musiker unserer Abteilung für die geleistete Arbeit.

Außerdem bedanken wir uns für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung des Kommandos und der Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr Lahr.

Thomas Leppla
Abteilungsführer Musik

Jahresbericht 2002

Jugendfeuerwehr

Das Dienstjahr 2002 liegt nun hinter uns. Ein Jahr mit Erfolg.

Zwei neue Jugendgruppen wurden gegründet, eine Jugendfeuerwehrpartnerschaft mit der Jugendfeuerwehr Dole/Frankreich wurde aufgebaut sowie die bestehenden kameradschaftlichen Verbindungen innerhalb der Jugendfeuerwehr sowie zu den Jugend-Rot-Kreuz Gruppen gefestigt.

Personelles

Mit 110 Jugendlichen (Stand: 31.12.2002) in der Jugendfeuerwehr Lahr, ist die Jugendfeuerwehr der Freiwilligen Feuerwehr Lahr, eine der mitgliederstärksten Jugendfeuerwehr des gesamten Ortenaukreises.

Von unseren 110 Jugendfeuerwehrangehörigen sind insgesamt 19 weiblich und insgesamt 91 männlich. Diese verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Jugendgruppen:

Lahr	33 Mitglieder;
Kippenheimweiler	16 Mitglieder,
Langenwinkel	7 Mitglieder,
Mietersheim	16 Mitglieder,
Musik	8 Mitglieder,
Reichenbach/Kuhbach	19 Mitglieder,
Sulz	11 Mitglieder.

Der Altersdurchschnitt liegt bei 13 Jahren.

Erfreulich war auch im vergangenen Dienstjahr 2002 die Anzahl der Überstellungen in die aktiven Feuerwehrabteilungen. Die Jugendfeuerwehr überstellte insgesamt 14 Jugendliche in den aktiven Feuerwehrdienst. Hiervon waren die meisten Jugendliche langjährige diensttreue Jugendliche, die sich im Jugendfeuerwehrdienst sehr engagiert, regelmäßig und immer mit viel Freude am Dienst teilgenommen haben.

Einige dieser überstellten Jugendlichen unterstützen die Jugendfeuerwehr weiter, indem sie als Betreuer in der Jugendfeuerwehr heute tätig sind.

Übungsdienste

524 Gesamtstunden Jugendfeuerwehrdienst kamen von den 7 Jugendgruppen im letzten Jahr zusammen.

Diese verteilen sich in 333 Stunden feuerwehrtechnische Übungsdienste, die den theoretischen sowie praktischen Teil rund um das Feuerwehrwesen beinhalten und weitere 191 Stunden für die allgemeine Jugendarbeit, die Dienstabende wie Schwimmen, Sport, Spieleabende, Videoabende, Bastelstunden beinhalten.

Des weiteren wurden 21 Dienste für Ausflüge, Besichtigungen, Hüttenlager abgehalten. Auch vom Personal, das die Jugendfeuerwehr betreut und leitet, wurde im vergangenen Dienstjahr wieder viel Freizeit von jedem einzelnen zusätzlich zum normalen aktiven Feuerwehrdienst geopfert, um überhaupt die Jugendfeuerwehrdienste durchführen zu können.

Für Ausschusssitzungen und Dienstvorbereitungen wurden von den Jugendgruppenleitern insgesamt 715 Stunden zusätzlich zum Jugendfeuerwehrübungsdienst geleistet.

Wie man sieht, geht einiges von der privaten Freizeit verloren, wenn man in der Jugendfeuerwehr tätig ist.

Sicherlich ist dies für den ein oder anderen manchmal nicht einfach, wenn die eigenen privaten Interessen für die Jugendfeuerwehr zurückgestellt werden müssen.

Weiterbildung Betreuer/Gruppenleiter

Im Februar nahmen sieben Betreuer am Tagesseminar der Jugendfeuerwehr Ortenaukreis, das in Rheinau-Freistett stattgefunden hat, teil.
Beim Tagesseminar wurde der Schwerpunkt auf Jugendarbeit und den Jugendschutz gesetzt. In verschiedenen Arbeitsgruppen mussten die Teilnehmer sich mit rechtlichen Situationen auseinander setzten, um anschließend ihre Ergebnisse den anderen Arbeitgruppen präsentieren zu können.
Im Anschluss an das Tagesseminar wurde die Firma Weber-Haus in Rheinau-Linx besichtigt. Unter fachkundiger Führung wurde uns gezeigt, wie ein Fertighaus der Firma Weber entsteht.

Des weiteren fanden im Dienstjahr 2002 wieder die Grundlehrgänge Jugendfeuerwehr 1 und 2 statt. Hierzu nahmen am Grundlehrgang 1 in Willstätt vom 15.03. bis zum 16.03. insgesamt vier Betreuer/-Gruppenleiter teil.
Am Grundlehrgang 2, der am Wochenende vom 08.11. bis 09.11. in Kirnbach stattgefunden hat, nahm der Stellvertretende Jugendfeuerwehrwart, Jürgen Lanninger, teil. Die Jugendfeuerwehr-Grundlehrgänge sollen den Teilnehmer Kenntnisse im Bereich Organisation, Recht & Pflichten, Gestaltung und Ausarbeitung von Jugendfeuerwehrdiensten sowie Lagern & Fahrten übermitteln.

Die Highlights des vergangenen Dienstjahres

- Partnerschaft JF-Lahr/Deutschland und JF-Dole/-Frankreich:
Erstmals in der Geschichte der Jugendfeuerwehr Lahr fand ein Besuch der Jugendfeuerwehr Dole in Frankreich statt. Hierzu wurden wir vom Kommandanten der Feuerwehr Dole zu Beginn unseres Dienstjahres eingeladen, die Jugendfeuerwehr in Dole über das Pfingstwochenende vom 18.05. bis 20.05. zu besuchen.
Mit Dank wurde die Einladung von uns angenommen.

(10) Treffen der JFW Lahr und Dole auf dem Geroldseck

Da leider nicht 110 Jugendliche beim ersten Besuch mitgenommen werden konnten, entschloss man sich im Jugendfeuerwehrausschuss, die Jugendgruppe Lahr mit den Jugendlichen im Alter von 15-17 Jahren für den Partnerschaftsbesuch auszuwählen. So reisten der Jugendfeuerwehrwart, der Jugendgruppenleiter der Gruppe Lahr, eine Betreuerin sowie 10 Jugendliche mit zwei MTW´s, die vom Kommando hierzu bereitgestellt wurden, am Samstag, den 18.05. nach Dole an.

Für die sprachliche Verbindung über das Wochenende sorgte Kamerad Jacques Côté aus der Abteilung Langenwinkel mit seiner Frau Barbara Côté. Jacques, der schon mehrmals mit der Feuerwehr Dole für die Freiwillige Feuerwehr Lahr als Verbindungsmann und Dolmetscher tätig war, reiste natürlich mit uns geschlossen an.

Nach dem Empfang an der Feuerwache Dole, durch die Jugendfeuerwehr und dem Kommandanten Alain Crisinel ging es zum Mittagessen in ein Schloss.

Schon beim Mittagessen wurden von einigen unseren Jugendlichen versucht, sich mit den Doler Jugendfeuerwehrmitgliedern zu verständigen. Nach unserer vierstündigen Anfahrt wurde wir mit einem 4-Gänge Menü gestärkt.
Im Anschluss wurden die Jugendlichen den Gastfamilien zugeteilt, bei denen die Jugendlichen dieses Wochenende verbrachten.

Aufstellung mit dem Festumzugswagen der Jugendfeuerwehr in einer Seitenstraße in der Innenstadt genommen hatten, wurde uns von den Doler Jugendfeuerwehrmitgliedern deutlich gezeigt, was Stimmung in Frankreich heißt. Gemeinsam und schon teilweise in gemischten Gruppen von deutschen und französischen Jugendlichen, zogen wir durch die Innenstadt mit dem Festumzugswagen, der mit lauter Musik, bunten Lichtern und einer Konfetti Kanone auf die Jugendfeuerwehr aufmerksam machte. Am Ende des Festumzuges warteten wir auf dem „Lahrer Platz“ in der Innenstadt auf das spektakuläre Feuerwerk. Das 30-minütige Feuerwerk war eines der

(11) Die Jugendfeuerwehren Dole und Lahr beim Umzug in Dole

Gegen 18.00 Uhr traf man sich wieder, um gemeinsam die Vorbereitungen für den Festumzug der Stadt Dole (anlässlich des Doler Stadtfestes) durchzuführen.

Um 19.00 Uhr war es dann soweit. Nach dem wir

besonderen Highlights an diesem Wochenende.

Am Sonntag wurde bei sommerlichen Temperaturen ein zweiter Festumzug durchgeführt, wobei wir während des Festumzuges auf einige Lahrer Gesichter gestoßen sind.

So wurden wir vom Oberbürgermeister Dr. W. Müller sowie von seinem Vorgänger Herrn Werner Dietz begrüßt.

Die übrige Zeit, die noch am Sonntag übrig blieb, verbrachten unsere deutschen Jugendlichen in den Familien der französischen Jugendfeuerwehrmitgliedern.

Am Montag, den 20.05. wurde uns unter einer deutschsprachigen Fremdenführerin die Sehenswürdigkeiten der Stadt Dole gezeigt. Vom Doler Münster aus, konnten wir bei schönem Wetter die Stadt Dole von oben besichtigen.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen in der Feuerwache Dole, wurde dem Kommandanten sowie dem Doler Jugendfeuerwehrwart von der Jugendfeuerwehr Lahr ein kleines Präsent für die Gastfreundlichkeit sowie als Erinnerung an das erste gemeinsame Treffen der beiden Jugendfeuerwehren überreicht.

Gegen 15.00 Uhr begaben wir uns wieder auf den Heimweg nach Lahr.

Der Gegenbesuch im Juni

Nach unserem Besuch in Dole stand ein Gegenbesuch der Doler Jugendfeuerwehr in Lahr vom 12.07. bis zum 14.07. an. Die Doler Jugendfeuerwehr reiste mit 17 Jugendliche und 3 Betreuern an.

Gemeinsam mit der Jugendgruppe Lahr stand ein gemeinsames Wochenende auf dem Landschulheim Geroldseck an.

Nach der Anreise am Freitag und der Begrüßung durch den Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Lahr wurde gemeinsam das Landschulheim bezogen.

Nach dem gemeinsamen Abendessen wurde uns vom "Astronomischen Verein Ortenaukreis" der Nachthimmel über Lahr und der Burgruine Geroldseck durch ihre Teleskope gezeigt.
Im Anschluss darauf wurden einige Bilder vom Dole Besuch im Mai auf einer Großbildleinwand angeschaut, wobei einige Erinnerungen wieder geweckt wurden.

Am Samstagmorgen wurde die Feuerwache Lahr, die Feuerwehrfahrzeuge sowie die Atemschutzstrecke besichtigt.

Erstaunt waren unsere französischen Kollegen über die Anzahl unserer Feuerwehrfahrzeuge. Nach der Besichtigung der Feuerwehr Lahr und dem Ausblick von der Drehleiter aus 30 Meter Höhe stand für die Jugendlichen genügend Zeit zur Verfügung, um die Innenstadt selbst zu erkunden.

Am Nachmittag wurde die Schauübung der Jugendgruppe Sulz besucht. Die Übung stoß auf großes Interesse bei der Doler Jugendfeuerwehr.

Nach dem Besuch der Jugendgruppe Sulz, stand ein Besuch des Terrassenbades Lahr an, bei dem sich die Jugendlichen austoben konnten.

Am Samstagabend wurde nach dem gemeinsamen Grillen ein Fußballturnier durchgeführt. Gegen 20.00 Uhr eröffneten die Jugendlichen ihre selbst organisierte Jugend-Disco im Aufenthaltsraum des Landschulheimes.

Die Disco ging bis spät in die Nacht hinein, was dazu führte, dass einige Jugendliche am Sonntagmorgen nicht gleich ganz fit waren.

Am Sonntag wurde nach dem Reinigen des Landschulheimes die Burgruine Geroldseck besichtigt, bevor wir zum Mittagessen in die Feuerwache Lahr fuhren.

Bei der Verabschiedung der Doler Kollegen wurde jedem Doler Jugendfeuerwehrmitglied ein Kalender

für das Jahr 2003 mit Bildern vom 1. Zusammentreffen der beiden Jugendfeuerwehren in Dole überreicht.

Die Jugendgruppenleiter aus Dole bedankten sich für das wunderschöne Wochenende in Lahr und hoffen, dass es weitere gemeinsame Veranstaltungen der beiden Jugendfeuerwehren in der Zukunft geben wird.

Neugründung der Jugendgruppen Langenwinkel und Kippenheimweiler

(12) JFW Dole und Lahr, “Wissenstransfer Löschtechnik”

Zu Beginn des Dienstjahres wurden mehrere Gespräche mit den Abteilungen Langenwinkel und Kippenheimweiler geführt, um eine gemeinsame Jugendgruppe für die Stadtteile Langenwinkel und Kippenheimweiler zu gründen.

Man einigte sich darauf, Jugendliche im Alter von 12 bis 17 Jahren mit einem Info-Flyer persönlich anzusprechen sowie zusätzlich mit Werbung im Dorfblatt und in der örtlichen Presse auf die Informationsveranstaltungen zur Gründung einer Jugendfeuerwehr aufmerksam zu machen.

Am 27.04. wurde der erste Informationstag im Stadtteil Kippenheimweiler durchgeführt. Hierzu wurde von der Jugendgruppe Lahr ein Löschangriff am Gerätehaus in Kippenheimweiler vorgeführt. Zusätzlich wurde der Infostand Jugendfeuerwehr aufgestellt, wo sich interessierte Jugendliche mit Informationsmaterial zur Jugendfeuerwehr eindecken konnten. Des weiteren wurde eine Namensliste ausgelegt, in die sich interessierte Jugendliche, die an einer Jugendfeuerwehrgruppe gemeinsam mit dem Stadtteil Langenwinkel Interesse haben, eintragen konnten.

Auch in Langenwinkel wurde eine Informationsveranstaltung durchgeführt. Hierzu führte die Jugendgruppe Mietersheim einen Löschangriff mit Schaum vor.

Die anwesenden Jugendlichen zeigten auch hier großes Interesse an der Jugendfeuerwehr und so konnte am 15.05. der erste gemeinsame Jugendfeuerwehrdienst mit den Jugendlichen aus den Stadtteilen Langenwinkel und Kippenheimweiler stattfinden. Beim ersten Dienst entschlossen sich die Betreuer, Kennenlernspiele zu veranstalten, damit die Jugendlichen aus den beiden Stadtteilen sich näher kennenlernen konnten. Da bei diesem ersten Dienst schon mehr als 30 Jugendliche aus beiden Stadtteilen zusammenkamen, entschlossen sich die Betreuer aus Langenwinkel und Kippenheimweiler unter der Beratung des Jugendfeuerwehrwartes, aufgrund der zu großen Jugendgruppe der beiden Stadtteilen, die gemeinsame Jugendgruppe Kippenheimweiler/ Langenwinkel in zwei eigenständige Jugendgruppen aufzuteilen.

Auf die ersten Dienste folgten weitere Schnupperdienste, jeweils vierzehntägig Mittwochs von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr, in beiden Jugendgruppen.

Am 02. Oktober fand dann die erste offizielle Neugründung der Jugendgruppe Kippenheimweiler statt.

Dank dem engagierten Einsatz von Kommandant Josef Schmitz und Ralph Brucker von der Stadtverwaltung Lahr, konnten alle Jugendliche bis zur Neugründung komplett mit der Jugendfeuerwehruniform eingekleidet werden. Somit wurden, nachdem sich jetzt 16 Jugendlichen zum Dienst in der Jugendgruppe Kippenheimweiler angemeldet hatten, der Jugendgruppenleiter Matthias Weiss sowie sein Stellvertretender Marcus Preschle vom Jugendfeuerwehrwart ernannt.

Als Präsent erhielten die Jugendlichen von der aktiven Feuerwehrabteilung Kippenheimweiler jeweils einen Rauchmelder.

Auch in Langenwinkel hatten die Informationsveranstaltungen und die weiteren Schnupperdienste erfolg. So wurde am 13. November, die 7 Mann starke Jugendgruppe Langenwinkel jetzt auch offiziell gegründet. Als Jugendgruppenleiter wurde Sven Hauser sowie Bernd Jundt als sein Stellvertreter ernannt. Auch hier hatte die aktive Feuerwehrabteilung eine kleine Überraschung parat. Jeder Jugendliche erhielt einen Namensstreifen für seine Jugendfeuerwehruniform sowie eine Taschenlampe des Typs Mag-Light.

Somit konnte im vergangenen Dienstjahr der Nachwuchs für die Stadtteile Kippenheimweiler und Langenwinkel, durch die Neugründungen der beiden Jugendfeuerwehrgruppen erstmals richtig gefördert werden.

Zusammenarbeit Jugend Rot Kreuz und Jugendfeuerwehr

Ein fester Bestandteil in unserem Jugendfeuerwehrdienstplan sind gemeinsame Dienste mit den Jugend Rot Kreuz Gruppen der Ortsvereine Lahr und Sulz. So werden neben den regelmäßigen Erste Hilfe Kursen auch gemeinsamen Veranstaltungen wie Grillabende oder Ausflüge veranstaltet.

Am Samstag, den 13.07. veranstaltete die Jugendfeuerwehrgruppe Sulz in Zusammenarbeit mit dem Jugend Rot Kreuz des Ortsvereins Sulz eine gemeinsame Schauübung am Kindergarten in Sulz. Hierzu wurde ein Container-Brand vor dem Haupteingang des Kindergarten angenommen, der durch ungeklärte Ursachen in Brand geraten ist. Da noch im Inneren des Gebäudes mehrere Kinder vermisst wurden, wurde die Jugendfeuerwehr von zwei aktiven Atemschutzträgern unterstützt, die die vermissten Kinder aus dem Gebäuden retten sollten, während die Jugendlichen den Brand von außen mit drei C-Rohren bekämpften.

Die vom Angriffstrupp geretteten Kinder wurden vom Jugend Rot Kreuz erstversorgt. Hierzu wurden Verletzungen wie Rauchvergiftungen, Schock sowie ein Atemstillstand simuliert.

Neben den Eltern der Jugendlichen sowie einigen Schaulustigen verfolgten die Jugendfeuerwehr der Feuerwehr Dole/Frankreich die Schauübung mit großem Interesse.

Die Jugendfeuerwehrmitglieder aus Dole, die vom 12.70 bis 14.07 mit der Jugendgruppe Lahr ein gemeinsames Wochenende auf dem Landschulheim Geroldseck verbrachte, wollten sich neben den Sehenswürdigkeiten der Stadt Lahr auch einmal einen Löschangriff ansehen, wie er hier von deutschen Jugendfeuerwehren aufgebaut wird.

Mit Interesse wurde neben dem taktischen Vorgehen auch die Feuerwehrgerätschaften und Armaturen bestaunt.

Nach einer kurzen Beratung unter den französischen Jugendlichen und Betreuern teilten uns die Jugendliche mit, dass sie uns auch ihre taktische Vorgehensweise präsentieren möchten. So wurde uns zusätzlich zur stattgefunden Schauübung ein französischer Löschangriff vorgeführt.

Dass die französischen Jugendlichen immer für einen Spaß bereit sind, konnten wir spätestens feststellen, als sie von den Strahlrohren Wasser über die deutschen Jugendlichen abgaben und uns somit eine angenehme erfrischende Dusche schenkten.

Was sonst noch so los war

Im März veranstaltete die Jugendfeuerwehr Ortenaukreis für die Wertungsrichter der Jugendfeuerwehr eine Weiterbildung im Schulungsraum der Feuerwehr Lahr.

Hierzu wurden die anwesenden Wertungsrichter und Gäste von der Jugendfeuerwehr Lahr bedient.

Am Samstag, den 14. September wurde ein gemeinsamer Grillnachmittag im Innenhof der Feuerwache Lahr für alle Jugendgruppen veranstaltet. Bei strahlendem Sonnenschein und guter Laune wurde gemeinschaftlich der Nachmittag verbracht.

Auch wurde im letzten Dienstjahr von der Jugendgruppe Reichenbach/Kuhbach wieder gemeinsam mit der Jugendfeuerwehr Sand einiges unternommen. So besichtigten die beiden Jugendfeuerwehren am 22.06. den Flughafen Söllingen sowie am 13.12. die Feuerwache Offenburg.

Die Jugendgruppe Musik, konnte die Musikabteilung bei ihren Auftritten im letzten Jahr tatkräftig unterstützen. Dies wurde mit dem gemeinsamen Baggerseefest, einem Hüttenwochenende und einer Übernachtung im Schulungsraum der Feuerwehr Lahr belohnt.

Fester Bestandteil im Dienstplan der Jugendgruppe Mieterheim ist der alljährliche Dorfhock. Hierzu hatte die Jugendgruppe im letzten Dienstjahr erstmals einen Crêpe-Stand unter ihrer eigenen Obhut. Neben dem Crêpe-Stand, wurde die Bevölkerung von den Jugendfeuerwehrmitgliedern über die Jugendfeuerwehrarbeit informiert. Hierzu wurden neben den feuerwehrtechnischen Diensten auch die Dienste für die allgemeine Jugendarbeit vorgestellt.

Was uns das Jahr 2003 bringt

Natürlich werden wir auch im neuen Dienstjahr wieder unser Bestes versuchen, um den Jugendlichen einiges bieten zu können. So werden wir im Juli 2003 wieder am großen Kreiszeltlager der Jugendfeuerwehr Ortenaukreis teilnehmen.

Auch findet wieder die Abnahme der Leistungsspange der deutschen Jugendfeuerwehr statt, bei der wir mit mindestens einer Mannschaft teilnehmen werden. Im März werden bei der Abteilungsversammlung neben den allgemeinen Jahresberichten, die Bestellungen für die Jugendgruppenleiter sowie deren Stellvertreter wieder durchgeführt.

Des weiteren werden wir die kameradschaftlichen Beziehungen zu den Jugend Rot Kreuz Gruppen sowie die Partnerschaften zur Jugendfeuerwehr Dole/ Frankreich und der Jugendfeuerwehr Sand mit gemeinsamen Jugendgruppenveranstaltungen pflegen.

Worte des Dankes

Als Leiter der Jugendfeuerwehr möchte ich mich in diesem Jahr ganz besonders bei meinem Stellvertreter Jürgen Lanninger bedanken, der mich im letzten Dienstjahr tatkräftig unterstützt hat und mir auch einiges an Arbeit abgenommen hat.

Weiter möchte ich der Abteilung Lahr danken, für die finanzielle Unterstützungen für die gemeinsamen Aktivitäten der Jugendfeuerwehr Lahr und Jugendfeuerwehr Dole/Frankreich.

Auch unserem Kameraden Jacques Côté und seiner Frau Barbara Côté ein ganz besonderes Dankeschön für die sehr hilfreichen Übersetzungen und Unterstützungen vor und während unserer beiden gemeinsamen Wochenenden mit der Doler Jugend-

(13) Brand eines Imbisswagen und eines Verkaufstands in Mietersheim

feuerwehr.

Dank auch den Abteilungen Langenwinkel und Kippenheimweiler sowie deren Abteilungskommandanten für die tatkräftige Mithilfe bei der Neugründung der beiden Jugendgruppen Lagenwinkel und Kippenheimweiler.

Des weiteren gilt auch ein herzliches Dankeschön allen Jugendgruppenleitern, Betreuern und auch euch Jugendlichen der Jugendfeuerwehr Lahr für eure Bereitschaft sich in der Jugendabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Lahr zu engagieren.

Auch dem Kommando sowie Herrn Brucker von der Stadtverwaltung Lahr für die Unterstützung im vergangenen Dienstjahr ein herzliches Dankeschön.

Christian Noll
Jugendfeuerwehrwart

Jahresbericht 2002

Altersabteilung

Die Altersabteilung war wie immer sehr aktiv im vergangenen Jahr:

Es begann am 25. Januar mit der Hauptversammlung der Gesamtfeuerwehr. Daran nahmen 18 Alterskameraden teil.

Am 1. März nahmen wir dann an der Hauptversammlung der Abteilung Lahr im Aktienhof in Dinglingen, teil. Hierbei waren 12 Alterskameraden anwesend.

Es folgte dann am 14. März die Hauptversammlung der Altersabteilung im Schulungsraum des Feuerwehrgerätehauses in Lahr. 31 Kameraden nahmen an dieser Veranstaltung teil.

Unsere alljährliche Busfahrt, an der die stattliche Zahl von 58 Personen teilnahm, führte uns in diesem Jahr in die Domstadt Speyer.

9. August: Großeinsatz.
Mit 35 Kameraden war die Altersabteilung an den Absperraktionen beim Regio-Radrennen 2002 im Einsatz.

Zum Jahresende veranstalteten wir dann unsere Jahresfeier der Altersabteilung. Wie in den Jahren zuvor „Beim Vetter“ (vorm. „Schlemmerecke“) auf dem ehemaligen Flugplatzgelände. Mit fast 90 teilnehmenden Personen sind leider die Räumlichkeiten der Feuerwehr schon lange zu klein geworden.
Dieses Jahr war unser noch aktiver Feuerwehrkamerad Axel Fleig dabei. Er zeigte uns Dias unter dem Motto „Ein Feuerwehrjahr in Bildern“, die sehr guten Anklang fanden.

Die Alterskameraden beteiligen sich auch an Unternehmungen der Aktiven Abteilungen und Löschzüge. So bei Zugausmärschen, Familienwanderungen, Nikolausfeiern, Weihnachtsfeiern u.a..

Es ist uns eine Selbstverständlichkeit, an Beerdigungen oder Trauerfeiern von Feuerwehrangehörigen teilzunehmen.

Helmut Beier
Führer der Altersabteilung

(14) Spendenaktion 2. Löschzug

Führungsgruppe (ELW-2)

Personal

Der Führungsgruppe gehörten im letzten Jahr 11 Feuerwehrangehörige aus insgesamt zwei Abteilungen an.

Zum Jahresbeginn trat ein im Vorjahr beurlaubter Kamerad aus beruflichen Gründen aus der Führungsgruppe aus.

Jedoch konnte auch ein neuer Kamerad für die Arbeit in der Führungsgruppe gewonnen werden, so dass der Personalstand in 2002 letztlich unverändert blieb.

Die Teilnahme an Dienstveranstaltungen und Übungen wie Einsätzen kann als gut bezeichnet, unter Berücksichtigung von Schichtarbeit und anderen dienstlichen Verpflichtungen, die doch leider sehr oft mit den Dienstveranstaltungen der Führungsgruppe kollidieren.

Dienst und Ausbildung

Schwerpunkt der Ausbildung innerhalb der Führungsgruppe war wieder praktische und theoretische Ausbildung in der Einsatzabwicklung mit dem ELW2.

So wurden im Dienstjahr 18 Dienstabende durchgeführt. Davon waren an zehn Diensten praktische Einsatzübungen, zwei Dienste dienten der technischen Fahrzeugpflege und an fünf Dienstabenden wurden theoretische Ausbildungsinhalte erarbeitet.

Dazu kamen diverse weitere Dienstveranstaltungen im Rahmen von Alarmübungen und Vorführungen.

Aktivitäten und Einsätze

Im Jahresverlauf wurde das ELW2 bei mehreren (Alarm)-Übungen der aktiven Abteilungen eingesetzt, herausragend die Waldbrandübung der Feuerwehren Kippenheim, Seelbach, Ettenheim und Lahr.

Im Jahr 2002 wurden drei Einsätze bewältigt. Hervorzuheben der Brand eines großen landwirtschaftlichen Anwesens in Schuttertal.

(15) Waldbrandübung Lagekarte

Ausblick

Die Aufgaben der Führungsgruppe bleiben unverändert, die Personaldecke ist aufgrund der Anforderungen der FwDV100 in den nächsten Jahren zu erhöhen.

Auch wenn ich mich wiederhole:
Ich würde mir wünschen, den einen oder anderen Kameraden einer Ortsteilabteilung hinzu zu gewinnen, so dass die personelle Verteilung nicht so einseitig auf der Abteilung Lahr lastet.

Michael Springmann,
Gruppenführer Führungsgruppe

Jahresbericht 2002

Umweltschutzgruppe

Die Belastung der Mitglieder der Umweltschutzgruppe wächst und ich bin fast der Meinung die Kameradschaft innerhalb auch.

Es wird immer vielfältiger und Aufwendiger um das Thema Umweltschutz.

Die Übungsdienste mit einmal im Monat musste man aufstocken da das Aufgabengebiet wächst und von uns verlangt wird im Ernstfall das richtige zu tun.

Man traf sich zu 16 Übungsdienste die auch im Durchschnitt mit 14 Mann gut besucht waren. So kommt zum praktischen Dienst auch sehr verstärkt der theoretische Unterricht dazu.

Im Jahr 2002 waren wir von Einsätzen einigermassen verschont geblieben, es waren lediglich sieben Einsätze zu bewältigen.

(16) Gasaustritt an einer Umfüllstation

Zu erwähnen sind,

Im Januar:	Ausgelaufenes Tetrahydrothiophen auffangen
Im Februar:	Messung eines unbekannten Stoffes
Im Oktober:	Messung eines Stoffes in einer Wohnung
Im Dezember:	Gasmessung in Allmansweier

Zu den Einsätze und Übungen waren wir noch bei einer Übung in Kippenheim mit Annahme von Chlorgasaustritt im Schwimmbad das für alle beteiligten sehr interessant war.

Übers Jahr wurden auch wieder vier Strahlenschutzmessungen an festgelegten Standort durchgeführt.

Ich bedanke mich bei allen Kameraden für ihren Einsatz und freue mich auf ein neues Jahr 2003 mit der Umweltschutzgruppe und hoffe,

- Euch weiterhin in Vollschutzanzüge stecken zu können,
- unter Atemschutz Fässer schleppen zu lassen,
- mit dicken Gummihandschuhe Schläuche zusammenkoppeln,
- mit einem Wort euch richtig Schwitzen zu lassen,

aber gönnt mir dies; Wir Arbeiten gemeinsam auf ein Ziel hin und am Ende des Jahres schaffen wir auch dies:

Optimale Bekämpfung eines Gefahrstoffes ob in flüssiger oder fester Form.

Alfred König
Gruppenführer Umweltschutz

Jahresbericht 2002

Katastrophenschutzzug

(17) Schulklassen und Kindergärten besuchen die Feuerwehr

Im Jahre 2002 wurden insgesamt vier Übungsdienste durchgeführt. Die Mannschaft des Katastrophenschutzzuges besteht zur Zeit aus 31 Feuerwehrangehörigen, die alle vom Wehrdienst freigestellt sind.

Beim ersten Dienst wurde der Umgang mit der Motorsäge geübt.

Der nächste Übungsdienst wurde am Baggersee in Niederschopfheim verbracht, dort wurde die Kameradschaftspflege mit Essen und Trinken gefördert. Hier wurde unter anderem auch eine etwas andere Art des Atemschutzes erprobt.

Beim dritten Dienst stand der „Damm am Fischerknab“ im Mittelpunkt , wo Schwerpunktmäßig das bedienen der Feuerlöschkreiselpumpen Thema war.

Standort der letzten Übung war das „Rheintal-Wasserwerk“.Ziel dieser Übung war, mittels Wasserförderung über lange Wegstrecken, die Bekämpfung eines Großflächenbrandes.

Aufgrund der Hochwasserlage in unserer Partnerstadt „Heidenau“ wurde ein Einsatz unseres KS-Zuges in Erwägung gezogen, welcher leider nicht stattgefunden hat.

Positiv zu bemerken ist, dass mittlerweile ein Großteil unserer Zugmitglieder die KS-Schleife auf Ihren Funkwecker programmiert bekommen haben.

Oliver Borchert
Zugführer KS-Zug

Aus- und Weiterbildung in der Freiwilligen Feuerwehr Lahr

Die Ausbildung innerhalb der Feuerwehr Lahr gliedert sich in verschiedene Bereiche.

Es sind dies die überörtliche Ausbildung an der Landesfeuerwehrschule, die Ausbildung auf Kreisebene am Standort Lahr und die Abteilung/ Löschzug- übergreifende Ausbildung.

Alle Ausbilder hatten wieder ein arbeitsreiches Jahr, insbesondere haben die Änderungen der Ausbildungsvorschriften den Ausbildern im Bereich Atemschutz und Sprechfunker bereits in 2002 zu „Mehrarbeit“ verholfen; Es konnte ein erheblichem Anstieg der Lehrgangsanmeldungen verzeichnet werden.

(18) Wohnungsbrand Lotzbeckstrasse

Kreisebene:

Grundausbildung und Truppführer:

Die Ausbilder Walter Gyssler (Obmann), Siegfried Dieterle, Harald Kiesel, und Thomas Springmann für die Grundausbildung Truppmann/Truppführer nach FwDV 2/1 und 2/2.

Atemschutzausbildung:

Die Atemschutzausbilder/Innen Rudolf Dörfler und Sibylle Schreiner für die Ausbildung im Atemschutz nach FwDV7.

Sprechfunkausbildung:

Der Sprechfunkausbilder des Ortenaukreises Michael Springmann und als Helfer Michael Schreiner (derzeit noch kein Ausbilderlehrgang) für die Sprechfunkerausbildung nach FwDV810.

Örtlich:

Fahrerausbildung*:*

Für den Ausbildungsabschnitt Einweisungs- und Übungsfahrten für Feuerwehrfahrzeuge

- Leiter Klaus-Dieter Bux

mit den Löschzugstellvertretern
- Ralph Rottenecker (1.LZ),
- Hans-Jürgen Vollmer und Richard Reuter (2.LZ),
- Harald Kiesel (3.LZ),
- Lothar Müller (Abt. Langenwinkel),
- Karl Kurz (Abt. Sulz),
- Ralf Wieseke und Walter Gyssler (Abt. Reichenbach).

Im Jahr 2002 wurden ausgebildet:

- in der Grundausbildung	13	Feuerwehrangehörige
- Truppführer	9	Feuerwehrangehörige
- als Atemschutzgeräteträger	6	Feuerwehrangehörige
- als Sprechfunker	6	Feuerwehrangehörige
- als Maschinisten für Löschfahrzeuge	2	Feuerwehrangehörige
- Strahlenschutz (1)	4	Feuerwehrangehörige
- Technische Hilfeleistung Rüst- und Gerätewagen	4	Feuerwehrangehörige
- als Gruppenführer	3	Feuerwehrangehörige
- als Zugführer	3	Feuerwehrangehörige
- Führen von Einheiten über Zugstärke	1	Feuerwehrangehörige
- als Helfer ABC-Dekontamination	1	Feuerwehrangehöriger
- Brandbekämpfungstechnik	1	Feuerwehrangehöriger
- Methoden zur Verletztengerechten Rettung	34	Feuerwehrangehörige
- Jugendfeuerwehr - Grundlehrgang 1	4	Feuerwehrangehörige
- Jugendfeuerwehr - Grundlehrgang 2	2	Feuerwehrangehörige
- Fachseminar „VB“ Brandverhütungsschauen	1	Feuerwehrangehöriger
- Feuerwehrgerätewart	1	Feuerwehrangehöriger
- Fachlehrgang -Lungenautomaten-	1	Feuerwehrangehöriger
- Fachlehrgang -Atemschutzgeräte-	1	Feuerwehrangehöriger
Summe	***97***	***Feuerwehrangehörige***

(19) Hilfeleistungsübung des 1. Löschzuges in Langenwinkel

Tätigkeitsbereiche der Feuerwache

Nach dem Ausscheiden von Wachleiter Lipinski, wurden die Aufgabenbereiche der Hauptamtlichen Gerätewarte neu bestimmt.

Sie bearbeiten Ihren Aufgabenbereich in Eigenverantwortung selbständig und sind daher für die Organisation, Beschaffung von Materialien und in Absprache mit dem Leiter der Feuerwehr (LdFw.) von Ausrüstungsgegenständen verantwortlich.

Die Vergabe der Aufträge bleibt in der Verantwortung des Leiters der Feuerwehr.

Die Tätigkeitsbereiche der Gerätewarte (GW) teilen sich wie folgt auf;

GW Hogenmüller:

Zentrale Schlauchwerkstatt (KreisZSW)
Zentrale Kleiderkammer
Prüfen der Tragbaren Rettungsgeräte usw.
Allgemeine Arbeiten
Ausschreibung; Schläuche, usw.

GW Peter:
Zentrale Atemschutzwerkstatt (ZAWKreis)
Atemschutzübungsstrecke (AÜStKreis)
Termine Begehungen Feuerwache
Ausschreibung; Atemschutz, Masken usw.

GW Schreiner:
Zentrale Funkwerkstatt (ZFWKreis)
Elektroanlagen (Gebäude- u. Fahrzeuge)
Telefon- u. Sprechanlagen
Ausschreibung; Funkgeräte, Alarmempfänger usw.

GW Wieseke:
Fuhrpark
Unterhaltung Fahrzeuge
Feuerwehrgeräte (Motorbetrieben)
Geographisches- Informations- System (GIS)
Ausschreibung; Fahrzeuge, Feuerwehrgeräte usw.

Es ist vorgesehen den Arbeitsvertrag der Feuerwehrgerätewarten in den, eines Feuerwehr technischen Angestellten umzuwandeln, sowie sollte eine neue Stellenplatzbeschreibung
durchgeführt werden.

(20) Kleineinsatzfahrzeug KEF -Eigenausbau-

Der vom Sozialamt zur Verfügung gestellte Arbeitnehmer wird in der Fahrzeugpflege und
Allgemeinarbeiten eingesetzt; Er stellt eine große Entlastung für die Gerätewarte.

Zum Jahresende (12/2002) konnte das nach der Geänderten Dienstvorschrift „Atemschutz“
(FwDV 7) erforderliches Prüfgerät in der ZAW beschafft und in Dienst gestellt werden.
Mit diesem Prüfgerät lässt sich rationeller Arbeiten, auch werden die Prüfzeiten kürzer was
sich positiv auf die Arbeitszeit auswirkt.

Josef Schmitz
Leiter der Feuerwehr

Beschaffungen und Haushalt 2002

Die Erläuterungen zu den im Jahre 2002 getätigten Beschaffungen entnehmen Sie bitte dem Bericht des Kommandanten.

Haushalt:
Im nachfolgenden nochmals Auszüge aus dem Haushaltsansatz der Feuerwehr für das Jahr 2002.

Es sind jeweils die Haushaltsansätze angegeben, dahinter soweit vorhanden, die vorläufigen Ist-Zahlen, Stand 12.03.2003.

(Alle Angaben ohne Gewähr)

Beschreibung der Ausgaben	Ansatz	IST
Vermögenshaushalt Ausgaben	130.500 €	k.A.
Verwaltungshaushalt Ausgaben	653.250 €	k.A.

	Ansatz	IST
Personalkosten hauptamtliches Personal	266.200 €	k.A.
Aufwandsentschädigungen und Einsatzgelder für die ehrenamtlich tätigen FA.	110.000 €	83.321 €
Aus- und Fortbildung der Feuerwehrangehörigen und des hauptamtlichen Personals	38.800 €	27.032 €
Zuschüsse an die Abt. der FFW Lahr	10.950 €	10.942 €
Anschaffung Ausrüstungsgegenstände	35.000 €	33.717 €
Fahrzeugunterhaltung (Reparatur, Kraftstoff, Versicherung, TÜV, usw.), sowie Unterhaltung der Feuerwehrgeräte	43.200 €	44.984 €
Unterhaltung Inventar, Heizkosten der Gebäude, Einbruchmeldeanlage usw.	19.800 €	15.074 €
Betriebsaufwendungen, auch für ZAW und Atemschutzübungsanlage	26.350 €	17.385 €
Unfallversicherungen, Versicherungen und sonstige Versicherungen	36.650 €	k.A.
Leistungen der Stadtgärtnerei, des Bauhofes und des Friedhofs	6.800 €	k.A.

Einnahmen (Haushaltsansatz)	Ansatz	IST
Vermögenshaushalt (Zuschüsse des Landes)	33.500 €	k.A.
Verwaltungshaushalt	111.700 €	k.A.

Beschaffungen und Haushalt 2003

Die Erläuterungen zu den im Jahre 2003 anstehenden Beschaffungen entnehmen Sie bitte dem Bericht des Kommandanten.

Nachfolgend wieder einige Auszüge aus dem Haushalt der Feuerwehr.

Hinzuweisen ist auch darauf, das die Feuerwehr natürlich auch Einnahmen hat, zum einem durch Dienstleistungen (Werkstätten) wie auch durch die kostenpflichtigen Einsätze.

Wir möchten darauf hinweisen, das die nachfolgend genannten Zahlen aus dem Haushaltsentwurf stammen; der Haushalt ist derzeit noch nicht vom Gemeinderat beschlossen.

Zur Information:
Der Haushalt ist immer in zwei Bereiche geteilt, dem Verwaltungshaushalt und dem Vermögenshaushalt.
In Letzterem sind alle Beschaffungen mit einem höheren Einzelwert enthalten.

(Alle Angaben ohne Gewähr)

Beschreibung der Ausgaben			Betrag
Vermögenshaushalt Ausgaben			360.000 €
Verwaltungshaushalt Ausgaben			651.550 €
	Personalkosten hauptamtliches Personal	299.500 €	
	Aufwandsentschädigungen und Einsatzgelder für die ehrenamtlich tätigen Feuerwehrangehörigen	90.000 €	
	Aus- und Fortbildung der Feuerwehrangehörigen und des hauptamtlichen Personals	25.000 €	
	Zuschüsse an die Abteilungen der FFW Lahr	10.950 €	
	Anschaffung von Ausrüstungsgegenständen	35.000 €	
	Fahrzeugunterhaltung (Reparatur, Kraftstoff, Versicherung, TÜV, usw.), sowie Unterhaltung der Feuerwehrgeräte	43.800 €	
	Unterhaltung Inventar, Heizkosten, Einbruchmeldeanlage usw.	15.200 €	
	Betriebsaufwendungen, auch für ZAW und Atemschutzübungsanlage	22.200 €	
	Unfallversicherungen, Versicherungen und sonstige Versicherungen	40.600 €	
	Leistungen an technische Betriebe	6.800 €	

Einnahmen (Haushaltsansatz)	Betrag
Vermögenshaushalt (Zuschüsse)	22.000 €
Verwaltungshaushalt (geplante Einnahmen –> Ansatz)	117.500 €

Unter Berücksichtigung der zu erwartenden Einnahmen und der Ausgaben ergeben sich zu erwartenden effektive Kosten für die Unterhaltung der Feuerwehr Lahr von EUR 884.050,--.

Bericht des Kassenführers

Dem Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Lahr sind vier Kameradschaftskassen (Sondervermögen) zugeordnet.

Diese Kassen werden vom Kassenführer Michael Springmann verwaltet.

Für diese Sondervermögen muss im Rahmen der Hauptversammlung ein Kassenbericht abgegeben werden, den wir in dieser Form erstmals im Jahresbericht abdrucken.

Die Kassenprüfer Ralf Wieseke und Walter Weis (in Vertretung für Edgar Kurz) haben am 27. März 2003 die Kassen geprüft. Deren Bericht erfolgt im Rahmen der Hauptversammlung.

Mittelherkunft und die Mittelverwendung
für die Sondervermögen "Kameradschaftskasse"

der Freiwilligen Feuerwehr Lahr - Kommando -
der Freiwilligen Feuerwehr Lahr - Jugendfeuerwehr -
der Freiwilligen Feuerwehr Lahr - Altersabteilung -
der Freiwilligen Feuerwehr Lahr - Feuerwehrmuseum -

für den Zeitraum 1.1.2002 bis 31.12.2002

Freiwillige Feuerwehr Lahr - Kommando -		
Einnahmen:		
1.	Allgemeine Einnahmen	
1.1	Vergütungen der Abteilungen je Feuerwehrangehörigen	502,95 €
1.2	Spenden	50,00 €
1.3	Erfrischungskostenzuschuss	0,00 €
2.	Sonstige Einnahmen	
2.1	Zinsen	5,31 €
3.	Entnahme aus Rücklagen	
3.1	aus Rücklagen	727,56 €
Summe Einnahmen		**1.285,82 €**
Ausgaben:		
1.	Allgemeine Einnahmen	
1.1	Besprechungen, Feuerwehrverband, Ausbildung	358,15 €
1.2	Ehrungen FFW-intern	134,34 €
1.3	Präsente für Geburtstage und Jubiläen	30,00 €

Freiwillige Feuerwehr Lahr - Kommando -		
1.4	Jubiläen von Fremdorganisationen	15,00 €
1.5	Sonstiger Geschäftsaufwand	321,12 €
1.6	Kontoführung	27,91 €
1.7	Zuschuss Führungsgruppe und Umweltschutzgruppe	200,00 €
2.	Sonstige Ausgaben	
2.1	Einsatzkosten	13,80 €
2.2	Spenden an Geschädigte	185,50 €
3.	Einstellung in Rücklagen	
3.1	in Rücklagen	0,00 €
Summe Ausgaben		**1.285,82 €**

Freiwillige Feuerwehr Lahr - Jugendfeuerwehr -		
Einnahmen:		
1.	Allgemeine Einnahmen	
1.1	Zuwendungen der Stadt Lahr	1.789,52 €
2.	Sonstige Einnahmen	
2.1	Zinsen	48,56 €
2.2	Eigenbeteiligung JF-Angehörige Zeltlager	0,00 €
2.3	aus Rücklagen	0,00 €
3.	Zweckgebundene Einnahmen der Jugendgruppen	
3.1	Gruppe Lahr	75,33 €
3.2	Gruppe Sulz	481,08 €
3.3	Gruppe Reichenbach/Kuhbach	1.915,12 €
3.4	Gruppe Langenwinkel	369,00 €
Summe Einnahmen		**4.678,61 €**
Ausgaben:		
1.	Gemeinschaftspflege, Veranstaltungen	
1.1	JF-Treffen Lahr/Dole	412,58 €
1.2	Gemeinschaftliche Dienstveranstaltungen	261,00 €
1.3	Abteilungsversammlung	128,45 €
1.4	Sitzungen Jugendfeuerwehrausschuss	91,45 €
2.	Allgemeine Ausgaben	
2.1	Porto, Büromaterial, Verwaltung	162,80 €
2.2	Lehrmaterial, Lehrgänge	104,32 €

Freiwillige Feuerwehr Lahr - Jugendfeuerwehr -		
2.3	Werbematerial Öffentlichkeitsarbeit	29,34 €
2.2	Kontoführung	26,60 €
3.	Mitgliedsbeiträge/Zeitschriften	
3.1	Jugendwerk Ortenaukreis	25,56 €
3.2	Zeitschriften Hydrant & Lauffeuer	25,46 €
4.	Allgemeine Ausgaben (Handkassen)	
4.1	Handkasse Gruppe Lahr (29 Mitglieder)	245,00 €
4.2	Handkasse Gruppe Mietersheim (19 Mitglieder)	161,00 €
4.3	Handkasse Gruppe Musik (8 Mitglieder)	68,00 €
4.4	Handkasse Gruppe Reichenb./Kuhbach (24 M.)	203,00 €
4.5	Handkasse Gruppe Sulz (9 Mitglieder)	76,00 €
4.6	Handkasse Gruppe Kippenh.w. (8 Mitglieder)	67,50 €
5.	Zweckgebundene Ausgaben durch zweckgebundene Einnahmen	
5.1	Gruppe Lahr	0,00 €
5.2	Gruppe Reichenbach/Kuhbach	350,00 €
5.3	Gruppe Sulz	238,74 €
6.	Einstellung in Rücklagen	
6.1	In Rücklagen	2.001,81 €
Summe Ausgaben		**4.678,61 €**

Freiwillige Feuerwehr Lahr - Altersabteilung -		
Einnahmen:		
1.	Allgemeine Einnahmen	
1.1	Zuwendungen der Stadt Lahr	562,42 €
1.2	Mitgliedsbeiträge	560,00 €
2.	Sonstige Einnahmen	
2.1	Zinsen aus Sparbuch	4,22 €
2.2	Spenden	160,00 €
2.3	Einsatzgelder	1.662,38 €
2.4	Selbstbeteiligungen der Alterskameraden	870,00 €
2.5	Sonstige Einnahmen (ungeplant)	1.498,75 €
3.	Entnahme aus Rücklagen	
3.1	aus Rücklagen	0,00 €
Summe Einnahmen		**5.317,77 €**

Freiwillige Feuerwehr Lahr - Altersabteilung -		
Ausgaben:		
1.	Gemeinschaftspflege, Veranstaltungen	
1.1	Geburtstage und Jubiläen	116,60 €
1.2	Zuwendungen bei Treffen, Ausflug	817,00 €
1.3	Jahresfeier	1.377,18 €
1.4	Hauptversammlung	30,00 €
2.	Allgemeine Ausgaben für Verwaltung	
2.1	Porto	67,88 €
2.2	Büromaterial	8,60 €
2.3	Bankgebühren	34,26 €
3.	Einstellung in Rücklagen	
3.1	in Rücklagen	2.866,25 €
	Summe Ausgaben	**5.317,77 €**

Freiwillige Feuerwehr Lahr - Feuerwehrmuseum -		
Einnahmen:		
1.	Allgemeine Einnahmen	
1.1	Zinsen aus Sparbuch	8,10 €
1.2	Spenden	0,00 €
2.	Entnahme aus Rücklagen	
2.1	aus Rücklagen	0,00 €
	Summe Einnahmen	**8,10 €**
Ausgaben:		
1.	Pflege des Museums	
1.1	Bilderrahmen	0,00 €
1.2	Fotoarbeiten	0,00 €
1.3	Sonstiges	0,00 €
2.	Einstellung in Rücklagen	
2.1	In Rücklagen	8,10 €
	Summe Ausgaben	**8,10 €**

Vorstellung der neuen Führungskräfte der FFW Lahr

An dieser Stelle wollen wir Ihnen die im vergangenen Jahr neu gewählten und bestellten Führungskräfte vorstellen.

Weiterhin sowie in loser Reihenfolge auch die bereits im Amt befindlichen Führungskräfte der Freiwilligen Feuerwehr Lahr, soweit sie in den vergangenen Berichten noch nicht vorgestellt wurden.

Anm.:
Die Vorstellung erfolgt nur mit Genehmigung der jeweiligen Personen.

Abteilungskommandant Feuerwehrabteilung Langenwinkel
Sven Hauser

Sven Hauser trat am 4. Oktober 1989 in die FFW Lahr ein.

Er absolvierte dann 1990 seine Grundausbildung, die er mit dem Truppführerlehrgang 1996 abschloss. Während dieser Zeit vervollständigte er seine Ausbildung mit dem Sprechfunkerlehrgang 1991 und dem Atemschutzgeräteträgerlehrgang 1992.

1996 übernahm er zusätzlich zum Dienst innerhalb der des 3. Löschzuges und gleichzeitig der Abteilung Langenwinkel noch zusätzliche Aufgaben. Er wurde Mitglied der Führungsgruppe ELW-2.

1999 besuchte er den Maschinistenlehrgang und ein Jahr später dann den Gruppenführerlehrgang.

Die Wahl zum Abteilungskommandanten der Abt. Langenwinkel führte ihn nun in 2002 zum Zugführerlehrgang, den er wie alle anderen Lehrgänge mit bestem Erfolg abschloss.

Ernennung zum Oberfeuerwehrmann 1996

Ernennung zum Löschmeister 2000

Gruppenführer im 3. Löschzug der Abteilung Lahr
1.03.2000 bis 31.12.2001

Abteilungskommandant Abteilung Langenwinkel
Seit 1.02.2001

Seit Mai 2002 ist er als Gruppenleiter der JF-Gruppe Langenwinkel noch zusätzlich in der Jugendarbeit aktiv tätig.

"Guten Tag, ich möchte einen Antrag auf Namensänderung stellen. Ich heiße Brenz."

"Aber der Name ist doch normal?"

"Schon, schon, aber ...
wenn ich telefoniere und mich mit 'Hier Brenz' melde, kommt immer die Feuerwehr!"

Atemschutzausbilderin
Sybille Schreiner

Sybille Schreiner trat Anfang 1988 in die Feuerwehr Lahr, Abteilung Lahr, 2.Löschzug ein.

Sie absolvierte 1988 dann den Grundausbildungslehrgang, der Abschluß der Grundausbildung erfolgte dann mit dem Truppführerlehrgang 1990.

In der Zeit dazwischen absolvierte Sie die Lehrgänge Atemschutzgeräteträger Anfang 1989 und Sprechfunker Ende 1989.

Neben Ihrer Tätigkeit im Löschzug interessierte Sie immer die Atemschutztechnik. So besuchte Sie dann 1994 den Lehrgang"Atemschutzgerätewarte für Ausbilder" an der Landesfeuerwehrschule.

Es folgte dann 1996 der Ausbilderlehrgang "Atemschutzgeräteträger".

Sie ist als Kreisausbilderin Atemschutz nunmehr seit einigen Jahren überörtlich tätig.

(21) Waldbrandübung Kippenheim-Seelbach-Ettenheim-Lahr

Impressum:

Zusammengestellt und vorbereitet von Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Lahr, dem Kommando und der Feuerwache.

Verantwortlich:		StBM Josef Schmitz
Verfasser:	Bericht des Kommandanten	StBM Josef Schmitz
	Berichte der Abteilungen,	die Abteilungskommandanten
	Jugendfeuerwehr,	der Jugendfeuerwehrwart
	Umweltschutzgruppe,	der Gruppenführer
	Führungsgruppe,	der Gruppenführer
	Katastrophenschutz-Zug	der Zugführer
	Feuerwache	StBM Josef Schmitz
Fotos:	Archiv der Feuerwehr,	OLM Axel Fleig
	außer	
	(11) + (12)	LM Christian Noll
	(15), (17), (20), (21)	Feuerwache
Redaktion, Satz, Layout,		
Datenaufbereitung und Statistik:		LM Michael Springmann

© Copyright 2002, 2003 Freiwillige Feuerwehr Lahr/Schwarzwald
© Copyright für verwendete Logo‘s beim jeweiligen Rechteinhaber